

Verein, Stiftung bürgerlichen Rechts

6. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-83775-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts
Band 5
Verein · Stiftung bürgerlichen Rechts



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts

Band 5 Verein · Stiftung bürgerlichen Rechts

Herausgegeben von

Prof. Dr. Volker Beuthien
Universität Marburg

Dr. Hans Gummert
Rechtsanwalt in Düsseldorf

Dr. Katja Plückelmann
Rechtsanwältin in Düsseldorf

Prof. Dr. Martin Schöpfung, LL. M.
Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege, Hildesheim

Bearbeitet von

Prof. Dr. Volker Beuthien, Universität Marburg; Rechtsanwältin *Dr. Annalisa Bogner*, München; Rechtsanwältin *Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.*, Universität-Liechtenstein; *Prof. Dr. Christian Fischer*, Universität Jena; Rechtsanwalt und Steuerberater *Fabian G. Gaffron*, Hamburg; Rechtsanwalt *Prof. Dr. Marc Gottschald*, Schaan; Rechtsanwalt *Dr. Hans Gummert*, Düsseldorf; Rechtsanwalt *Béla Knof*, Hamburg; Rechtsanwältin und Steuerberaterin *Anja Knoop, LL. M.*, Hamburg; Rechtsanwalt und Steuerberater *Dr. Dirk Koch*, München; Rechtsanwältin *Dr. Anna Kraftsoff*, Berlin; *Prof. Dr. Heinz Kußmaul*, Universität des Saarlandes; Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht *Norman Lenger-Bauchowitz, LL. M.*, Köln; Rechtsanwalt *Dr. Christoph Mecking, M. A.*, Berlin; *Prof. Dr. Stephan Meyering*, Fern-Universität Hagen; Rechtsanwalt *Dr. Ilmo Pathe*, Wuppertal; Rechtsanwältin *Dr. Katja Plückelmann*, Düsseldorf; Rechtsanwalt und Steuerberater *Marcel Reinke*, Nürnberg; Rechtsanwältin und Steuerberaterin *Marion Sangen-Emden*, Düsseldorf; *Prof. Dr. Martin Schöpfung*, LL. M., Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege, Hildesheim; Rechtsanwalt

Prof. Dr. Fabian Schuster, Düsseldorf; Vorsitzender Richter am Landgericht *Dr. Johannes Schwake*, Berlin; Rechtsanwalt *Dr. Anton Steiner*, München; Rechtsanwalt *Dr. Jens Wagner*, München; Notar a. D. *Dr. Wölfram Waldner*, Bayreuth; Rechtsanwalt *Benjamin Weber*, Essen; Rechtsanwalt *Dr. Reinmar Wölff*, Marburg;

6. Auflage 2026



Zitiervorschlag:
MHdB GesR V/Bearbeiter §... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 83775 3

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign,
Homburg Saar

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 6. Auflage

Die vorliegende 6. Auflage des erstmals 2009 neu erschienenen und in Praxis sowie Rechtsprechung weiterhin erfreulich gut aufgenommenen Handbuchs wurde auf den Stand der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur vom Herbst 2025, teilweise darüber hinaus, gebracht.

Im Vereinsrecht war die Neufassung des § 54 zu berücksichtigen. Sie differenziert zwischen dem nicht in das Vereinsregister eingetragenen Verein, dessen Geschäftsbetrieb auf einen nicht wirtschaftlichen Zweck gerichtet ist, einerseits und dem nicht konzessionierten Verein, dessen Geschäftsbetrieb auf einen wirtschaftlichen Zweck gerichtet ist, andererseits. Die frühere Bezeichnung dieser vor Inkrafttreten des MoPeG unzutreffend nicht rechtsfähig genannten Vereine, die jetzt Vereine ohne Rechtspersönlichkeit heißen, war zu korrigieren. Schon vor Inkrafttreten des MoPeG zum 1. Januar 2024 entstand der bislang nicht höchstrichterlich entschiedene Streit über die Frage, ob der Verein ohne Rechtspersönlichkeit in beiden Ausprägungen tauglicher Eigentümer von Immobilienrechten und möglicher Gesellschafter von Personen- und Kapitalgesellschaften ist.

Im Bereich des Stiftungsrechts war das Stiftungsrechtsänderungsgesetz vom 24. Juni 2021, in Kraft getreten am 1. Juli 2023, welches zu einer letztlich vollständigen Neufassung der §§ 80 ff. BGB geführt hat, einzuarbeiten. In der Sache ist zwar vieles beim Alten geblieben. Gleichwohl gibt es in Nuancen Änderungen. Neu und sehr kleinteilig wurde die Zusammenlegung und Zulegung von Stiftungen geregelt. Ferner hat der Gesetzgeber ein beim Bundesjustizministerium für Justiz angesiedeltes Stiftungsregister eingeführt, welches zunächst mit Wirkung zum 1. Januar 2026 eingerichtet werden sollte, aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umsetzung jedoch voraussichtlich erst zum 1. Januar 2028 eingerichtet werden wird. Das Stiftungsregister verschafft der Stiftung bürgerlichen Rechts Publizität ähnlich der Eintragung von Personengesellschaften in das Gesellschafts- oder Handelsregister und wird künftig die Stiftung für den Rechtsverkehr, insbesondere deren Vertretungsverhältnisse und Status, transparenter machen.

Die bisherigen Herausgeber freuen sich, dass Frau Dr. Katja Plückelmann als weitere Herausgeberin und Mitautorin gewonnen werden konnte. Ferner ist das Autorenteam durch Frau Dr. Annalisa Bogner, Frau Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M., Frau Dr. Anna Kraftsoff, Frau Marion Sangen-Emden, Herrn Prof. Dr. Fabian Schuster, Dr. Anton Steiner und Herrn Benjamin Weber verstärkt worden.

Wir bedanken uns bei allen mit dieser Auflage ausgeschiedenen und gegenwärtigen Mitautorinnen und Mitautoren für die geleistete Arbeit.

Düsseldorf, im April 2026

Prof. Dr. Volker
Beuthien

Dr. Hans Gummert

Dr. Katja
Plückelmann

Prof. Dr. Martin
Schöpflin, LL.M.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

1. Teil. Verein

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1 Begriff, Eigenart und gesellschaftliche Bedeutung des Vereins (<i>Beuthien</i>)	1
---	---

2. Kapitel. Rechts- und Erscheinungsformen

A. „Rechtsfähiger“ Verein

§ 2 Begriff und Rechtsnatur des Vereins (<i>Weber</i>)	39
§ 3 Nichtwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Verein (<i>Weber</i>)	49

B. Zusammenschlüsse

§ 4 Dachverband (<i>Plückelmann</i>)	104
§ 5 Gesamtverein (<i>Plückelmann</i>)	125

C. Sonderformen des rechtsfähigen Vereins

§ 6 Politische Partei (<i>Knof</i>)	141
§ 7 Religiöser Verein (<i>Wölff</i>)	171
§ 8 Ausländerverein und ausländischer Verein (<i>Plückelmann</i>)	203

D. Verein ohne Rechtspersönlichkeit

§ 9 Rechtliche Eigenart (<i>Gummert</i>)	211
§ 10 Abgrenzungsfragen und Einzelfälle (<i>Gummert</i>)	221
§ 11 Umfassende Rechtsfähigkeit des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit (<i>Gummert</i>)	243
§ 12 Anwendbares Recht (<i>Gummert</i>)	273

3. Kapitel. Gründung

§ 13 Strategische Vorüberlegungen (<i>Knof</i>)	281
§ 14 Vereinsvorstufen (<i>Knof</i>)	300
§ 15 Vereinszweck (<i>Knof</i>)	334
§ 16 Gründungsverfahren (<i>Knof</i>)	350
§ 17 Vereinsname (<i>Knof</i>)	371
§ 18 Vereinssitz (<i>Knof</i>)	390
§ 19 Registerrecht (<i>Knof</i>)	402

4. Kapitel. Satzung und Ordnungen

§ 20 Bedeutung und Funktion der Satzung (<i>Wagner</i>)	436
§ 21 Notwendiger Satzungsinhalt (<i>Wagner</i>)	453
§ 22 Satzungsvorbehalt (<i>Wagner</i>)	469
§ 23 Optionaler Satzungsinhalt (<i>Wagner</i>)	500
§ 24 Satzungsänderung (<i>Wagner</i>)	510
§ 25 Fehlerhafte Satzung und Satzungsänderung; Konsequenz; Maßnahmen (<i>Wagner</i>)	528
§ 26 Nachrangige Ordnungen und Vereinsgewohnheitsrecht (<i>Wagner</i>)	537

5. Kapitel. Organe

§ 27 Notwendige Organe (<i>Waldner</i>)	542
§ 28 Zusätzliche Organe (<i>Waldner</i>)	572

Inhaltsübersicht

§ 29 Anstellung und Bestellung der Vorstandsmitglieder (<i>Waldner</i>)	582
§ 30 Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht (<i>Waldner</i>)	598
§ 31 Willensbildung (<i>Waldner</i>)	604
§ 32 Haftung gegenüber dem Verein (<i>Waldner</i>)	618
§ 33 Besondere Verfahrensbestimmungen, Rechtsschutz (<i>Waldner</i>)	624

6. Kapitel. Mitgliedschaft

§ 34 Voraussetzungen und Begründung der Mitgliedschaft (<i>Schöpflin</i>)	649
§ 35 Vereine als Mitglieder anderer Vereine (<i>Schöpflin</i>)	665
§ 36 Mitgliederrechte (<i>Schöpflin</i>)	665
§ 37 Mitgliederpflichten (<i>Schöpflin</i>)	683
§ 38 Sanktionen (<i>Schöpflin</i>)	694
§ 39 Vereinsgerichtsbarkeit (<i>Schöpflin</i>)	702
§ 40 Vereins- und Verbandsstrafgewalt	710
§ 41 Beendigung der Mitgliedschaft (<i>Schöpflin</i>)	719

7. Kapitel. Vereinsvermögen

§ 42 Begriff, Zusammensetzung und Zuordnung (<i>Waldner</i>)	735
§ 43 Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis (<i>Waldner</i>)	741
§ 44 Rechnungslegung (<i>Lenger-Bauchowitz</i>)	745
§ 45 Besteuerung (<i>Lenger-Bauchowitz</i>)	760
§ 46 Umsatzsteuer (<i>Reinke</i>)	788

8. Kapitel. Rechtsbeziehungen zu Dritten

§ 47 Vertretung (<i>Waldner</i>)	811
§ 48 Organhaftung (<i>Waldner</i>)	816
§ 49 Verein als Arbeitgeber (<i>Waldner</i>)	823
§ 50 Verein im Rechtsstreit (<i>Waldner</i>)	828
§ 51 Verein als Adressat von Hoheitsakten (<i>Waldner</i>)	832
§ 52 Datenschutz (<i>Schuster</i>)	838

9. Kapitel. Besondere Aufgaben und Zwecke

§ 53 Aufgaben im öffentlichen Interesse (<i>Knof</i>)	875
§ 54 Berufsständische Interessenvertretung (<i>Knof</i>)	905
§ 55 Religiöse und weltanschauliche Zwecke (<i>Wölff</i>)	933

10. Kapitel. Umwandlung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine

§ 56 Allgemeines (<i>Pathe</i>)	959
-----------------------------------	-----

A. Verschmelzung

§ 57 Grundbegriffe; Verschmelzungsarten; Beteiligte Rechtsträger (<i>Pathe</i>)	965
§ 58 Ablauf der Verschmelzung (<i>Pathe</i>)	969

B. Spaltung

§ 59 Möglichkeiten der Spaltung; Beteiligung von Vereinen; Rechtssystematik (<i>Pathe</i>)	1010
§ 60 Ablauf der Spaltung (<i>Pathe</i>)	1016

C. Formwechsel

§ 61 Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft (<i>Pathe</i>)	1042
§ 62 Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft (<i>Pathe</i>)	1053

D. Steuerliche Fragen bei der Umwandlung

§ 63 Steuerliche Fragen der Umwandlung (<i>Gaffron/Koch</i>)	1055
--	------

11. Kapitel. Insolvenz

§ 64 Verein und Insolvenz (<i>Weber</i>)	1095
--	------

12. Kapitel. Auflösung und Verlust der Rechtsfähigkeit; Abwicklung

§ 65 Auflösung (<i>Plückelmann</i>)	1149
§ 66 Fortsetzung nach Auflösung (<i>Plückelmann</i>)	1163
§ 67 Entziehung der Rechtsfähigkeit (<i>Plückelmann</i>)	1172
§ 68 Verzicht auf die Rechtspersönlichkeit; Fortsetzung als Verein ohne Rechtspersönlichkeit (<i>Plückelmann</i>)	1176
§ 69 Liquidation (<i>Plückelmann</i>)	1178

13. Kapitel. Verein ohne Rechtspersönlichkeit

§ 70 Gründungsvoraussetzungen und Gründungsverfahren (<i>Gummert</i>)	1215
§ 71 Satzung (<i>Gummert</i>)	1225
§ 72 Notwendige und freiwillige Organe (<i>Gummert</i>)	1233
§ 73 Bestellung und Anstellung der Organmitglieder (<i>Gummert</i>)	1248
§ 74 Mitgliedschaft (Erwerb, Rechte, Pflichten) (<i>Gummert</i>)	1256
§ 75 Begründung von Rechtsbeziehungen zwischen dem Verein ohne Rechtspersönlichkeit und Dritten (<i>Gummert</i>)	1263
§ 76 Verein ohne Rechtspersönlichkeit als Beteiligter im Prozess und in der freiwilligen Gerichtsbarkheit (<i>Gummert</i>)	1270
§ 77 Haftungsverfassung des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit (<i>Gummert</i>)	1277
§ 78 Umwandlung (<i>Gummert</i>)	1297
§ 79 Insolvenz (<i>Gummert</i>)	1307
§ 80 Auflösung, Liquidation und Erlöschen des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit (<i>Gummert</i>)	1315

2. Teil. Stiftung bürgerlichen Rechts

14. Kapitel. Grundlagen

§ 81 Gesellschaftliche Bedeutung, Begriff und Arten der Stiftung (<i>Beuthien</i>)	1323
--	------

15. Kapitel. Rechts- und Erscheinungsformen

§ 82 Stiftung bürgerlichen Rechts (<i>Schwake</i>)	1351
§ 83 Familienstiftung (<i>Gummert/Sangen-Emden</i>)	1469
§ 84 Unternehmensverbundene Stiftung (Unternehmensträgerstiftung, Unternehmensbeteiligungsstiftung) (<i>Gummert</i>)	1548
§ 85 Stiftung & Co. (<i>Gummert</i>)	1594
§ 86 Alternative Stiftungsformen – vergleichender Überblick (<i>Weber</i>)	1616

16. Kapitel. Entstehung und Verfassung

§ 87 Wahl der Stiftungsart (<i>Schwake</i>)	1626
§ 88 Vorstufen (<i>Schwake</i>)	1641
§ 89 Stiftungsgeschäft (<i>Mecking</i>)	1649
§ 90 Name und Sitz der Stiftung (<i>Mecking</i>)	1666
§ 91 Stiftungszweck (<i>Mecking</i>)	1675
§ 92 Anerkennung der Stiftung (<i>Mecking</i>)	1682
§ 93 Satzungsänderungen (<i>Mecking</i>)	1687
§ 94 Publizität und Stiftungsregister (<i>Schöpfli</i>)	1694

Inhaltsübersicht

17. Kapitel. Stiftungsorganisation

§ 95 Notwendige und fakultative Organe (<i>Kraftsoff</i>)	1714
§ 96 Bestellung, Abberufung und Anstellung der Organmitglieder (<i>Kraftsoff</i>)	1720
§ 97 Organbeschlüsse (<i>Kraftsoff</i>)	1733
§ 98 Organverantwortung bei der Stiftung (<i>Kraftsoff</i>)	1736
§ 99 Haftung der Organmitglieder (<i>Kraftsoff</i>)	1740
§ 100 Compliance Management (<i>Kraftsoff/Wéber</i>)	1752

18. Kapitel. Vermögen

§ 101 Begriff und Art (<i>Kraftsoff</i>)	1759
§ 102 Vermögensverwaltung (<i>Kraftsoff</i>)	1776
§ 103 Bilanzierung und Publizität (<i>Kußmaul/Meyerling</i>)	1788
§ 104 Besteuerung (<i>Reinke</i>)	1807

19. Kapitel. Rechtsbeziehungen zu Dritten

§ 105 Vertretung und Haftung (<i>Fischer</i>)	1872
§ 106 Stiftung als Arbeitgeberin; Tendenzschutz (<i>Fischer</i>)	1891
§ 107 Stiftung im Rechtsstreit (<i>Fischer</i>)	1919
§ 108 Stiftung als Adressat von Hoheitsakten (<i>Fischer</i>)	1938

20. Kapitel. Stiftungsaufsicht

§ 109 Grundfragen und Funktionsweise der Stiftungsaufsicht (<i>Mecking</i>)	1950
§ 110 Zuständigkeit (<i>Gottschald/Butterstein</i>)	1966
§ 111 Einzelne Maßnahmen der Stiftungsaufsicht (<i>Gottschald/Butterstein</i>)	1971
§ 112 Landesstiftungsrecht (<i>Weber</i>)	1987

21. Kapitel. Umwandlung und Umstrukturierung von Stiftungen bürgerlichen Rechts

§ 113 Grundbegriffe (<i>Gottschald/Knoop</i>)	1996
A. Zusammenlegung und Zulegung rechtsfähiger Stiftungen	
§ 114 Zusammenführung nach der Stiftungsrechtsreform (<i>Gottschald/Knoop</i>)	2002
§ 115 Verfahrensfragen (<i>Gottschald/Knoop</i>)	2004
B. Ausgliederung nach §§ 161 ff. UmwG	
§ 116 Möglichkeiten und Grenzen (<i>Gottschald/Knoop</i>)	2011
§ 117 Verfahrensfragen (<i>Gottschald/Knoop</i>)	2013
C. Gestaltungsvarianten im Wege der Einzelübertragung	
§ 118 Möglichkeiten und Grenzen (<i>Gottschald/Knoop</i>)	2020
D. Stiftung & Co	
§ 119 Stiftung & Co. KG (<i>Gummert</i>)	2023

22. Kapitel. Insolvenz; Auflösung und Aufhebung; Liquidation

§ 120 Insolvenz (<i>Gummert</i>)	2048
§ 121 Auflösung und Aufhebung (<i>Gummert</i>)	2077
§ 122 Liquidation (<i>Gummert</i>)	2103

23. Kapitel. Stiftung im Konzern

§ 123 Grundbegriffe zur Stiftung im Unternehmensverbund (<i>Gummert</i>)	2114
§ 124 Stiftung im Vertragskonzern (<i>Gummert</i>)	2131
§ 125 Stiftung im faktischen Konzern (<i>Gummert</i>)	2148

24. Kapitel. Internationales Stiftungsrecht

§ 126 Stiftungsartige Erscheinungsformen im Ausland – Rechtsvergleichender Überblick (<i>Jakob/Steiner/Bogner</i>)	2166
§ 127 Auslandsengagement von Stiftungen, Spenden ins Ausland, Schranken der Gemeinnützigkeit (<i>Weber</i>)	2267
Sachverzeichnis (<i>Hartwich</i>)	2275





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	LI
Literaturverzeichnis	LIX

1. Teil. Verein

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1 Begriff, Eigenart und gesellschaftliche Bedeutung des Vereins	1
I. Gesellschaftliche Bedeutung des Vereins	4
1. Vielfalt der Vereinszwecke	4
2. Tatsächliche Verbreitung des Vereins	4
II. Öffentlichrechtliche Grundlagen	4
1. Grundsätzliche Vereinigungsfreiheit	4
2. Grenzen der Vereinigungsfreiheit	7
III. Privatrechtliche Grundlagen	7
1. Geschichtliche Quellen des Vereinsrechts	7
2. Rechtspolitische Vorstellungen und Ziele der Gesetzesverfasser	8
3. Vereinsrechtliche Selbstbestimmung als Ausfluss der Privatautonomie	8
IV. Stellung und Funktion im Gesellschaftsrechtssystem	9
1. Personengesellschaften und Körperschaften als Vereinigungsgrundtypen	9
2. Begriff des Vereins	9
3. Eingetragene und nichteingetragene Vereine	13
4. Haftung der Organmitglieder	24
5. Mitgliederhaftung	25
6. Nichtwirtschaftliche und wirtschaftliche Vereine	26
7. Der Verein ohne Rechtspersönlichkeit als Rechtszwitter oder körperschaftlicher Grundtyp?	31
V. Bisherige Vereinsrechtsreformansätze	33
1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Vereinsrechts	33
2. Entwurf eines Gesetzes zur Erleichterung unternehmerischer Initiativen aus bürgerschaftlichem Engagement und zum Bürokratieabbau bei Genossenschaften	35
3. Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts	36

2. Kapitel. Rechts- und Erscheinungsformen

A. „Rechtsfähiger“ Verein	38
§ 2 Begriff und Rechtsnatur des Vereins	39
I. Der Begriff des Vereins	39
1. Der Vereinsbegriff des Zivilrechts	39
2. Der Vereinsbegriff des öffentlichen Rechts	41
3. Typen des Vereins	41
II. Die Abgrenzung zu anderen juristischen Personen	45
III. Die Abgrenzung zu den Personengesellschaften	47
IV. Ableitung allgemeiner verbandsrechtlicher Grundsätze	49
V. Vereinsrechtliche Umwandlung	49
§ 3 Nichtwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Verein	49
I. Bedeutung der Unterscheidung	52
II. Subsidiaritätsprinzip	54

Inhaltsverzeichnis

1. Sinn und Zweck – Gläubiger und Verkehrsschutz	54
2. Vorrangige Körperschaften	58
3. Verzicht auf die Rechtsfähigkeit	58
4. Verfassungsmäßigkeit	59
III. Vereinsklassenabgrenzung	60
1. Abgrenzungs Theorien	60
2. Gemeinnützigkeitsorientierte Abgrenzungsmethode aufgrund der Kita-Beschlüsse des BGH	63
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb als teleologischer Ausgangspunkt	70
4. Äquivalenz an einer unternehmerischen Tätigkeit an einem inneren Markt	74
5. Genossenschaftliche Kooperation	77
6. Fehlen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs, Vermögensverwaltungsvereine	80
7. Ausgliederung wirtschaftlicher Aktivitäten, Holdingvereine sowie Zurechnung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	82
8. Haftungsdurchgriff wegen Rechtsformverfehlung	89
IV. Erlangung des Status als juristische Person und Rechtsformkontrolle	92
1. Nichtwirtschaftliche Vereine	93
2. Wirtschaftliche Vereine	96
3. Vereinsrechtliche Umwandlung in Liquidationsverein	101
V. Praktische Unzulänglichkeit der Durchsetzung vereinsrechtlicher Rechtsformkontrolle angesichts defizitärer Drittschutzes	101
VI. Unionsrechtliche Relevanz der Vereinsklassenabgrenzung	102
B. Zusammenschlüsse	104
§ 4 Dachverband	104
I. Begriffe	105
1. Der Verband	105
2. Der Dachverband	106
II. Gründung und Eintritt	107
1. Gründung eines Dachverbandes	107
2. Eintritt in einen Dachverband	107
3. Geschäftsführungs- und Vertretungsmacht des Vorstands	108
III. Außenverhältnisse des Dachverbandes	109
IV. Innenverhältnisse des Dachverbandes	109
1. Mitgliederversammlung im Dachverband	109
2. Verbindlichkeit der Regelungen des Dachverbandes für die Mitglieder der Mitgliedsvereine (sog. mittelbare Mitglieder)	111
3. Doppelmitgliedschaft	121
4. Schuldrechtliche Bindung außerhalb der Satzung	122
V. Beendigung der Beziehungen zwischen Dachverband und Mitgliedsverein	125
§ 5 Gesamtverein	125
I. Begriff Gesamtverein	126
II. Entstehung	126
1. Entstehung durch innere Umstrukturierung	126
2. Entstehung durch Zusammenschluss	127
III. Untergliederung als selbstständiger Verein oder unselbstständige Verwaltungsstelle	128
1. Körperschaftliche Organisation	128
2. Unabhängigkeit vom Mitgliederbestand	132
3. Gemeinsamer Zweck	132
4. Eigener Name	133
5. Keine Voraussetzungen	133
IV. Außenverhältnisse des Zweigvereins	134
1. Vertretung	134
2. Haftung	134
3. Steuerliche Behandlung	135
V. Innenverhältnisse des Zweigvereins	135
1. Rechtsbeziehungen zwischen Gesamtverein und Zweigverein	135
2. Rechtsbeziehungen zwischen Gesamtverein und Einzelmitglied	136

VI. Ende der organisatorischen Verbundenheit von Zweigverein und Gesamtverein	138
1. Trennung auf Initiative des Zweigvereins	138
2. Trennung auf Initiative des Gesamtvereins	139
3. Auflösung und Insolvenz des Gesamtvereins	139
4. Auflösung des Zweigvereins	140
C. Sonderformen des rechtsfähigen Vereins	141
§ 6 Politische Partei	141
I. Einführung	142
1. Parteien in der Rechtsform des Vereins	142
2. Begriff der Partei	144
3. Abgrenzungsfragen	145
4. Gesetzliche Regelung	147
II. Gründungsfreiheit und Bestandsschutz	148
III. Innere Ordnung: Innerparteiliche Demokratie und Vereinsautonomie	149
1. Rechtsquellen der inneren Verfassungsordnung im Überblick	149
2. Parteisatzung	150
3. Mitglieder- und Vertreterversammlung	155
4. Parteivorstand und Parteiausschuss	156
IV. Parteienfinanzierung und Rechenschaft	157
1. Grundlagen	157
2. System der Parteienfinanzierung	158
3. Rechenschaftspflicht	164
V. Parteien im Prozess	166
1. Stellung im Verfassungsprozess	166
2. Stellung im Verwaltungsprozess	168
3. Stellung im Zivilprozess	169
4. Stellung im Strafprozess	170
5. Parteischiedsgerichtsbarkeit	170
§ 7 Religiöser Verein	171
I. Überblick	174
II. Problemstellung: Schnittstelle der Rechtskreise weltlichen und kirchlichen Rechts . .	174
III. Das private Vereinsrecht der religiösen Vereine	175
1. Meinungsstand	175
2. Träger der religiösen Vereinigungsfreiheit („religiöse Vereine“)	176
3. Grundsätze der Bedeutung der religiösen Vereinigungsfreiheit für das Vereinsrecht	176
4. Einzelheiten zur Bedeutung der religiösen Vereinigungsfreiheit für das Vereinsrecht	185
IV. Das öffentliche Vereinsrecht der religiösen Vereine	203
§ 8 Ausländerverein und ausländischer Verein	203
I. Allgemeines	204
II. Begriffe	204
1. Ausländerverein	204
2. Ausländischer Verein	206
III. Melde- und Auskunftspflichten	206
1. Anmelde- und Mitteilungspflichten	206
2. Auskunftspflichten	209
3. Verstöße gegen die Melde- und Auskunftspflichten	209
IV. Grundrechtsschutz und Vereinsverbot	209
1. Eingeschränkter Grundrechtsschutz der Ausländervereine	209
2. Vereinsverbot	210
D. Verein ohne Rechtspersönlichkeit	211
§ 9 Rechtliche Eigenart	211
I. Gesetzliche Regelung, Definition, Wesen und Bezeichnung des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	213
1. Gesetzliche Regelung	213
2. Definition	214

Inhaltsverzeichnis

3. Wesen	214
4. Bezeichnung	217
II. Reform des Vereinsrechts	218
§ 10 Abgrenzungsfragen und Einzelfälle	221
1. Abgrenzung des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit von anderen Rechtsformen	223
1. Eingetragener Verein	223
2. Vorverein und Dauerverein ohne Rechtspersönlichkeit	225
3. Vorgesellschaften	226
4. Personengesellschaften	227
II. Abgrenzung von wirtschaftlichem Verein und Idealverein	233
III. Einzelfälle	238
1. Parteien und Parlamentsfraktionen sowie deren Untergliederungen	238
2. Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen sowie deren Untergliederungen	239
3. Vereine zur Förderung gewerblicher Interessen iSd § 8 Abs. 3 Nr. 2 UWG	240
4. Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie Ordensgemeinschaften	241
5. Kaufmännische Börsen	241
6. Freiwillige Feuerwehren	241
7. Vereinigungen von Aktionären	242
8. Studentenverbindungen	242
9. Freizeitgestaltungsverbände	243
10. Vereinsabteilungen von Mehrspartenvereinen	243
11. Waldinteressengemeinschaften	243
12. Deutscher Städtetag	243
§ 11 Umfassende Rechtsfähigkeit des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	243
I. Grundsätzliches zur Rechtsnatur des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	245
1. Rechtslage vor dem MoPeG	245
2. Rechtslage seit dem MoPeG	249
II. Umfassende Rechtsfähigkeit des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit?	249
1. Vorbemerkung	249
2. Verein ohne Rechtspersönlichkeit als Träger des Vereinsvermögens	250
3. Namensrecht des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	252
4. Nichtrechtsfähiger Verein als Erbe	253
5. Wechsel- und Scheckrechtsfähigkeit	255
6. Mitgliedsfähigkeit	256
7. Inhaberschaft bei Immaterialgüterrechten	263
8. Grundbuchfähigkeit	266
9. Insolvenzfähigkeit	272
§ 12 Anwendbares Recht	273
I. Rechtslage vor dem MoPeG	274
1. Grundsätzliches	274
2. Motive des historischen Gesetzgebers	275
II. Rechtslage seit dem MoPeG	276
1. Grundsätzliches	276
2. Zwingendes und dispositives Vereinsrecht	277
3. Zwingendes und dispositives Gesellschaftsrecht	278
4. Recht des nicht eingetragenen Idealvereins und des nicht konzessionierten Wirtschaftsvereins im Übrigen	279

3. Kapitel. Gründung

§ 13 Strategische Vorüberlegungen	281
I. Wahl der Rechtsform	282
1. Rechtstatsächliches	282
2. Allgemeine Auswahlkriterien	283
3. Mögliche Folgen einer Rechtsformverfehlung	284
II. Rechtsformspezifische Aspekte	286
1. Paradigma des Idealvereins	286

2. Gemeinnützigkeit	287
3. Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse im Verein	288
4. Mitgliedschaft	289
5. Haftungsverfassung	289
6. Rechtsformaufwand	292
7. Finanzierung	292
III. Sonderfall: Verein mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	293
1. Ausgangslage	293
2. Integration des Geschäftsbetriebes in den Verein	293
3. Ausgliederung des Geschäftsbetriebes in eine Kapitalgesellschaft	295
4. Vereinskonzern	297
§ 14 Vereinsvorstufen	300
I. Allgemeines	301
II. Verhandlungsverhältnis	302
III. Vorgründungsgesellschaft	303
1. Vertragsschluss	303
2. Rechtsnatur	304
IV. Vorgesellschaft (Vorverein)	304
1. Rechtliche Erfassung des Vorvereins	304
2. Haftungsverfassung des Vorvereins	313
3. Innenrecht des Vorvereins	324
4. Außenrecht des Vorvereins	332
5. Vorverein im Prozess	333
6. Vorverein in der Insolvenz	334
§ 15 Vereinszweck	334
I. Rechtstatsächliches	335
II. Begriff und Funktionen	336
1. Einheitlicher Vereinszweckbegriff?	336
2. Teleologische Differenzierung	337
3. Zweck, Gegenstand und Ziel	339
III. Zwecksetzung	340
1. Grundsatz der Wahlfreiheit	340
2. Schranken der Wahlfreiheit	341
IV. Zweckangabe in der Satzungsurkunde	344
V. Zweckänderung	345
1. Begriff iSd § 33 Abs. 1 S. 2 BGB	345
2. Grenzfälle	347
3. Qualifizierte Satzungsänderung	348
VI. Vereinszweck im Registerverfahren	350
§ 16 Gründungsverfahren	350
I. Allgemeines	351
II. Die Gründer	351
1. Natürliche Personen	351
2. Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften	355
3. Treuhänder	356
III. Die Gründerzahl	356
IV. Gründungsversammlung	358
1. Einberufung	358
2. Gründungsakt	358
3. Übernahme der Erstmitgliedschaften	359
4. Bestellung des ersten Vorstands	360
5. Weitere Beschlussgegenstände	362
6. Gründungsprotokoll	362
V. Mängel der Vereinsgründung	363
1. Mängel der Satzung	363
2. Mängel bei der Übernahme der Erstmitgliedschaft	365
3. Mängel bei der Bestellung des Vorstands	366

Inhaltsverzeichnis

VI. Änderungen der Satzung vor Eintragung	367
VII. Rolle des Notars bei der Vereinsgründung	367
VIII. Sonderfälle	368
1. Wirtschaftsverein	368
2. Vereinsunternehmen	370
§ 17 Vereinsname	371
I. Namenswahl	371
1. Grundsatz der Wahlfreiheit	372
2. Erfordernis der Unterscheidungskraft	373
3. Grundsatz der Namenswahrheit	375
II. Namenszusatz „eingetragener Verein“	383
III. Namensführung	384
IV. Schutz des Vereinsnamens	385
1. Namensschutz durch Registersperre	385
2. Namensschutz nach § 12 BGB	386
3. Namensschutz nach MarkenG	389
§ 18 Vereinssitz	390
I. Allgemeines	391
1. Identifikationsfunktion	391
2. Bedeutung des Vereinssitzes	391
II. Bestimmung des Vereinssitzes	392
1. Grundsatz der Wahlfreiheit und Satzungsautonomie	392
2. Bestimmtheitsgrundsatz	394
3. Sonderfall „Doppelsitz“	395
III. Verlegung des Sitzes	397
1. Sitzverlegung ohne Auslandsberührung	397
2. Sitzverlegung mit Auslandsberührung	398
§ 19 Registerrecht	402
I. Grundzüge des Registerrechts	404
1. Anwendungsbereich des Registerrechts	404
2. Anwendbare Vorschriften	404
3. Registerführung	405
4. Registeranmeldungen	406
5. Registerauskunft	408
6. Kosten und Gebühren	410
II. Die Anmeldung des Vereins	415
1. Allgemeines	415
2. Zuständigkeit	415
3. Anmeldeberechtigung	415
4. Inhalt der Anmeldung	417
5. Form der Anmeldung	418
III. Die Prüfung der Anmeldung des Vereins	418
1. Umfang der Prüfung	418
2. Gegenstand der Prüfung im Einzelnen	419
3. Zweckmäßigkeits- und Billigkeitsprüfung	421
4. Exkurs: Ausschluss und Ablehnung des Rechtspflegers	422
IV. Die Beanstandung der Anmeldung	423
1. Zwischenverfügung	423
2. Formlose Beanstandung	424
3. Rechtsmittel gegen Beanstandungen	424
V. Die Zurückweisung der Anmeldung	424
VI. Die Eintragung des Vereins	425
1. Eintragungsverfügung	425
2. Inhalt und Form der Eintragung	425
3. Publizität der Eintragung	425
4. Wirkungen der Eintragung	426

VII. Exkurs: Registerzwang; Amtslöschung von Eintragungen	428
1. Registerzwang	428
2. Amtslöschungsverfahren nach §§ 374 Nr. 5, 395 FamFG	430

4. Kapitel. Satzung und Ordnungen

§ 20 Bedeutung und Funktion der Satzung	436
I. Bedeutung der Satzung	436
1. Satzung als Teil der Vereinsverfassung	436
2. Verhältnis zu anderen vereinsinternen Regelwerken	438
3. Verhältnis zu Vereinsgewohnheiten	438
4. Bindungswirkung der Satzungsbestimmungen	439
5. Satzungsautonomie	440
6. Vereinsautonomie	441
II. Funktion der Satzung	443
1. Vertragliche und körperschaftliche Funktion	443
2. Gestaltungsfunktion	443
3. Minderheitenschutz	444
4. Unterrichtungsfunktion	444
III. Gerichtliche Kontrolle der Satzung	444
1. Registergerichtliche Kontrolle und Publizität	444
2. Richterliche Inhaltskontrolle	448
IV. Auslegung der Satzung	450
1. Körperschaftliche Satzungsbestimmungen	450
2. Nicht körperschaftliche Satzungsbestimmungen	452
3. Auslegung durch das Revisions- und Beschwerdegericht	452
V. Form und Sprache der Satzung	452
§ 21 Notwendiger Satzungsinhalt	453
I. Allgemeines	453
II. Mussvorschriften	454
1. Vereinszweck	454
2. Vereinsname	455
3. Vereinssitz	456
4. Bestimmung über die Eintragung des Vereins	456
III. Sollvorschriften	457
1. Eintritt und Austritt der Mitglieder	457
2. Beiträge der Mitglieder	463
3. Bildung des Vorstands	464
4. Voraussetzungen, unter denen die Mitgliederversammlung einzuberufen ist	465
5. Form der Einberufung der Mitgliederversammlung	466
6. Beurkundung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung	468
§ 22 Satzungsvorbehalt	469
I. Allgemeines	469
II. Abweichung von dispositiven Gesetzesvorschriften	470
1. Bestellung des Vorstands	470
2. Widerruf der Vorstandsbestellung	472
3. Vertretungsmacht des Vorstands	473
4. Beschlussfassung des Vorstands	476
5. Verhältnis des Vorstands zum Verein	479
6. Bestellung besonderer Vertreter	480
7. Haftung von Organmitgliedern und besonderen Vertretern	481
8. Zuständigkeit der Mitgliederversammlung; fakultative Organe	482
9. Beschlussfassung der Mitgliederversammlung	484
10. Satzungsänderung	488
11. Sonderrechte	489
12. Übertragbarkeit der Mitgliedschaft; Überlassung der Ausübung von Mitgliedschaftsrechten; Delegiertenversammlung	489

Inhaltsverzeichnis

13. Kündigungsfrist bei Austritt von Mitgliedern	491
14. Auflösungsbeschluss	492
15. Fortbestand des Vereins im Insolvenzverfahren	492
16. Bestimmung des Anfallberechtigten	493
17. Bekanntmachungsblatt	493
III. Ausschluss von Mitgliedern; Vereinsstrafen; Vereins- und Schiedsgerichte	493
1. Ausschluss von Mitgliedern	494
2. Vereinsstrafen	496
3. Vereinsgerichtsbarkeit	498
4. Schiedsgericht gem. §§ 1025 ff. ZPO	499
IV. Sonstige Grundentscheidungen	500
§ 23 Optionaler Satzungsinhalt	500
I. Allgemeines	501
II. Strategische Überlegungen	501
III. Mögliche optionale Satzungsinhalte	502
1. Regelungen zur Geschäftsordnung	502
2. Regelung von Organbesetzung, Amtszeit und Vergütung	505
3. Beitragsregelung	506
4. Regelungen zu Ausschluss von Mitgliedern; Vereinsstrafen; Vereins- und Schiedsgerichte	507
5. Sonstige Normierung des Vereinslebens	507
IV. Aufnahme nicht körperschaftlicher Regelungen	507
V. Regelungen zur Haftung von Vereinsmitgliedern	509
§ 24 Satzungsänderung	510
I. Allgemeines	511
II. Möglicher Inhalt von Satzungsänderungen; Bedingungen und Befristungen	511
1. Änderung und Neufassung	511
2. Änderung der Mitgliedschaftsvoraussetzungen; neue Ausschlussgründe	512
3. Änderung von Rechten und Pflichten	513
4. Aufnahme einer Schiedsklausel	514
5. Änderung sonstiger Satzungsbestimmungen	515
6. Rückwirkende Änderung	515
7. Bedingungen und Befristungen	516
III. Verfahren zur Satzungsänderung	517
1. Satzungsänderung durch die Mitgliederversammlung	517
2. Zuständigkeit anderer Organe als der Mitgliederversammlung	519
3. Änderungsbefugnis und Einflussnahme Dritter	520
4. Bedingter und befristeter Änderungsbeschluss	521
5. Anmeldung und Eintragung	521
6. Besonderheiten bei der Sitzverlegung	523
IV. Vorwirkung der noch nicht eingetragenen Satzungsänderung	523
V. Vereinsobservanz; Satzungsdurchbrechung	524
VI. Erzwingung der Satzungsänderung	525
VII. Änderung des Vereinszwecks	526
1. Zweck iSv § 33 Abs. 1 S. 2 BGB	526
2. Verfahren zur Zweckänderung	527
§ 25 Fehlerhafte Satzung und Satzungsänderung; Konsequenz; Maßnahmen	528
I. Mögliche Fehler	529
1. Willensmängel der Beteiligten	529
2. Unvollständige Satzung	529
3. Verfahrensfehler bei der Satzungsänderung	530
4. Inhaltliche Fehler	530
5. Fehlende Eintragung	530
II. Konsequenzen der Fehlerhaftigkeit	531
1. Fehlerhafte Gründungssatzung	531
2. Fehlerhafte Satzungsbestimmung	531
3. Lückenfüllung	531

4. Gesamtnichtigkeit der Satzung	532
5. Rechtsschutz	532
6. Spaltungslösung bei fehlerhafter Änderung des Vereinszwecks	534
III. Maßnahmen zur Fehlerkorrektur; Heilung	534
1. Korrektur bei fehlerhafter Gründungssatzung	534
2. Korrektur bei fehlerhafter Satzungsänderung	535
3. Heilung	536
§ 26 Nachrangige Ordnungen und Vereinsgewohnheitsrecht	537
I. Nachrangige Ordnungen	537
1. Allgemeines	537
2. Geschäftsordnungen als Sonderfall nachrangiger Ordnungen	538
3. Wirksamwerden nachrangiger Ordnungen und ihrer Änderungen	539
4. Gerichtliche Kontrolle nachrangiger Ordnungen	539
5. Verzicht auf nachrangige Ordnungen	540
II. Vereinsgewohnheitsrecht	540

5. Kapitel. Organe

§ 27 Notwendige Organe	542
I. Allgemeines	543
1. Mitgliederversammlung und Vorstand	543
2. Verhältnis der Vereinsorgane zueinander	543
II. Die Mitgliederversammlung	544
1. Grundsätzliches	544
2. Der Zuständigkeitsbereich der Mitgliederversammlung	544
3. Die Einberufung der Mitgliederversammlung	546
4. Die Leitung der Mitgliederversammlung	557
III. Der Vorstand	567
1. Allgemeines	567
2. Rechtliche Beziehung zum Verein	570
3. Vorstandssitzungen	570
§ 28 Zusätzliche Organe	572
I. Allgemeines	573
II. Organe zur Unterstützung des Vorstands	574
III. Organe zur Kontrolle des Vorstands	575
IV. Besondere Vertreter gem. § 30 BGB	575
V. Organe zur Prüfung der Geschäftsführung	577
VI. Die Delegiertenversammlung	578
1. Wahlfreiheit des Vereins	578
2. Zusammensetzung der Delegiertenversammlung	578
3. Die Bestellung der Delegierten	579
4. Die Amtsdauer der Delegierten	581
5. Die Rechtsstellung der Delegierten	581
6. Verhältnis zwischen Mitgliederversammlung und Delegiertenversammlung	581
7. Die Rechte der Vereinsmitglieder	582
§ 29 Anstellung und Bestellung der Vorstandsmitglieder	582
I. Allgemeines	583
1. Die Bestellung des Vorstands	583
2. Die Anstellung des Vorstands	584
II. Wählbarkeit	586
III. Wahlverfahren	587
1. Verfahren im Normalfall	587
2. Besondere Wahlverfahren	588
3. Wahlausschuss	589
IV. Besondere Formen der Vorstandsbestellung	589
V. Ende des Vorstandsamtes	590
1. Amtsdauer	590

Inhaltsverzeichnis

2. Widerruf der Bestellung (Abberufung)	591
3. Andere Gründe der Beendigung des Vorstandsamtes	594
4. Amtsniederlegung	595
VI. Eintragung in das Vereinsregister	597
§ 30 Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht	598
I. Geschäftsführungsbefugnis	599
1. Allgemeines	599
2. Aufteilung der Geschäftsführung nach Ressorts	600
II. Vertretungsmacht	601
1. Allgemeines	601
2. In-sich-Geschäfte des Vorstands; Vertretung gegenüber dem Vorstand	603
3. Entgegennahme von Willenserklärungen	603
§ 31 Willensbildung	604
I. Willensbildung in der Mitgliederversammlung	605
1. Das Stimmrecht	605
2. Der Ausschluss vom Stimmrecht	607
3. Die Beschlussfassung	608
4. Mehrheitserfordernisse	611
5. Art und Weise der Abstimmung	613
6. Schriftliche Beschlussfassung, Online-Versammlung	614
7. Abstimmung in der Delegiertenversammlung	616
II. Willensbildung des mehrgliedrigen Vorstands	616
1. Anwendung der Vorschriften über die Mitgliederversammlung	616
2. Einfluss auf die Vertretungsberechtigung	617
3. Beschlussfähigkeit	617
§ 32 Haftung gegenüber dem Verein	618
I. Haftungsgründe	619
II. Anspruchsinhaber	620
1. Der Verein	620
2. Die Vereinsmitglieder	620
III. Haftung bei Aufteilung der Geschäftsführung in Ressorts	621
IV. Haftungsbeschränkung	621
V. Entlastung des Vorstands	622
1. Begriff	622
2. Stimmrechtsausschluss	624
3. Zeitpunkt der Entlastung	624
4. Klage auf Entlastung	624
§ 33 Besondere Verfahrensbestimmungen, Rechtsschutz	624
I. Das Minderheitsrecht auf Einberufung der Mitgliederversammlung	625
1. Erforderliche Mitgliederzahl	625
2. Adressat des Einberufungsverlangens	627
3. Form und Inhalt des Einberufungsverlangens	627
4. Reaktion des Vorstands auf das Minderheitsverlangen	628
5. Gerichtliches Verfahren	628
6. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des Gerichts	631
7. Rechtsstellung der Minderheit	632
8. Minderheitsverlangen auf Einberufung der Delegiertenversammlung	633
II. Die Bestellung von Vorstandsmitgliedern durch das Gericht	634
1. Voraussetzungen	634
2. Verfahren	637
3. Wirkungen der Bestellung	639
4. Vergütungsanspruch des Bestellten	640
5. Eintragung in das Vereinsregister, Rechtsmittel	641
6. Beendigung des Notvorstandsamtes	641
III. Fehlerhafte Versammlungsbeschlüsse	642
1. Begriff	642
2. Behandlung fehlerhafter Versammlungsbeschlüsse	646

6. Kapitel. Mitgliedschaft

§ 34 Voraussetzungen und Begründung der Mitgliedschaft	649
I. Begriff der Mitgliedschaft	649
II. Die Mitgliedschaft als sonstiges (subjektives) Recht	650
1. Grundsätzlicher deliktsrechtlicher Schutz	650
2. Ansprüche gegen Dritte	650
3. Ansprüche gegen Verein, Organmitglieder, Vereinsmitglieder	650
III. Mitgliedsfähigkeit	651
1. Natürliche Personen	651
2. Juristische Personen	651
3. Rechtsfähige Personengesellschaften und Gesamthandgemeinschaften	651
IV. Satzungsmäßige Voraussetzungen der Mitgliedschaft	652
V. Aufnahmepflicht	652
1. Grundlagen	652
2. Kartellrechtlicher Aufnahmeanspruch	653
3. Zivilrechtlicher Aufnahmeanspruch, § 826 BGB	653
4. Einzelfragen und Einzelfälle	654
5. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	655
6. Durchsetzung des Aufnahmeanspruchs, Rechtsfolgen des Verstoßes	657
VI. Erwerb der Mitgliedschaft	657
1. Allgemeines	657
2. Eintritt	657
3. Beitrittsmängel	664
§ 35 Vereine als Mitglieder anderer Vereine	665
§ 36 Mitgliederrechte	665
I. Kategorien	666
II. (Dritt-)Gläubigerrechte	666
III. Vorteilsrechte (Wertrechte)	667
1. Benutzungs- und Teilnahmerechte	667
2. Beteiligung am Vermögen und Gewinn	668
IV. Mitverwaltungsrechte	670
1. Allgemeines	670
2. Auskunfts- und Informationsrechte	670
3. Actio pro socio	673
V. Schutzrechte	674
1. Allgemeines	674
2. Recht auf rechtmäßige Behandlung	674
3. Gleichbehandlungsgrundsatz	675
4. Aufwendungs- und Schadensersatzansprüche	679
VI. Ausübung der Mitgliedschaftsrechte	680
VII. Sonderrechte	680
1. Begriff, Arten und Abgrenzung	680
2. Entstehung und Träger	681
3. Schutz und Grenzen	682
§ 37 Mitgliederpflichten	683
I. Kategorien	683
II. Beitragspflichten	683
1. Rechtsgrundlage	683
2. Inhalt	684
3. Beitragsänderungen	685
III. Mitverwaltungspflichten (Organschaftspflichten)	689
IV. Treuepflichten	689
1. Grundlagen	689
2. Die Treuepflicht der Mitglieder gegenüber dem Verein	690
3. Die Treuepflicht des Vereins gegenüber den Mitgliedern	692

Inhaltsverzeichnis

4. Treuepflichten der Mitglieder untereinander	692
5. Rechtsfolgen der Treuepflichtverletzung	693
V. Sonderpflichten	693
§ 38 Sanktionen	694
I. Begriff, Arten und Rechtsnatur	694
II. Voraussetzungen	695
1. Satzungsmäßige Grundlage	695
2. Erfüllung des Straftatbestands	696
3. Adressat der Strafe	697
4. Verschulden	699
III. Einzelne Sanktionen	701
1. Allgemeines; unzulässige Sanktionen	701
2. Geldstrafen	701
3. Ausschluss	702
§ 39 Vereinsgerichtsbarkeit	702
I. Allgemeines	702
II. Zuständigkeit für den Strafausspruch	703
III. Vereinsgerichtliches Verfahren	703
1. Rechtsquellen; Verbindlichkeit	703
2. Inhalt der Verfahrensordnung, zwingende Verfahrensgrundsätze	704
IV. Vereinsgerichtliche Entscheidung	707
1. Entscheidungsfindung	707
2. Inhalt, Form und Wirksamwerden der Entscheidung	708
V. Vereinsinterne Rechtsmittel	708
VI. Verfahren bei Maßnahmen ohne Vereinsstrafencharakter	710
§ 40 Vereins- und Verbandsstrafgewalt	710
I. Allgemeines	711
II. Rechtsschutz durch staatliche Gerichte	711
1. Ausgangspunkt	711
2. Klageerhebung und Zulässigkeit der Klage	711
3. Kontrollumfang	711
III. Rechtsschutz durch Schiedsgerichte	716
1. Begriff, Abgrenzung zum Vereinsgericht	716
2. Zuständigkeit eines Vereinschiedsgerichts	717
3. Verfahren	718
§ 41 Beendigung der Mitgliedschaft	719
I. Einführung	719
II. Austritt	720
1. Allgemeines	720
2. Erklärung	720
3. Form	721
4. Fristgerechter Austritt	722
5. Fristloser Austritt aus wichtigem Grund	724
6. Erschwerungen	725
7. Wirkungen	726
III. Erlöschen kraft Satzung	727
IV. Ende durch Tod	728
V. Ausschluss	729
1. Allgemeines	729
2. Ausschluss aus wichtigem Grund	729
3. Automatischer Ausschluss kraft Satzungsbestimmung	731
4. Hinauskündigungsklauseln	731
5. Politische Parteien und Gewerkschaften	732
6. Verfahren	732
VI. Ruhen der Mitgliedschaft	734

7. Kapitel. Vereinsvermögen

§ 42 Begriff, Zusammensetzung und Zuordnung	735
I. Begriff und Zusammensetzung	735
II. Beitragspflicht	735
1. Arten der Beiträge	735
2. Festlegung durch die Satzung	736
3. Höhe der Beiträge	738
4. Dauer der Beitragspflicht	739
5. Verzugsfolgen, Zurückbehaltungsrecht	739
6. Verjährung	740
III. Zuordnung des Vereinsvermögens	740
§ 43 Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	741
I. Pflicht zur Erhaltung des Vereinsvermögens	741
II. Finanzordnung, Haushaltsplan, Buchführung	741
III. Auskunft- und Rechenschaftspflicht	742
1. Auskunftspflicht	742
2. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstands	743
IV. Folgen eines Vereinsverbots	744
V. Steuerliche Gesichtspunkte	745
§ 44 Rechnungslegung	745
I. Vorbemerkung	746
II. Rechnungslegung des Vereins	748
1. Zivilrechtliche Vorschriften	748
2. Handelsrechtliche Vorschriften	750
3. Steuerrechtliche Vorschriften	750
III. Bestandteile der Rechnungslegung	752
1. Jahresabschluss	753
2. Jahresbericht	755
3. Jahresrechnung	755
4. Software & Archivierungspflichten	758
IV. Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Rechnungslegung	759
V. Publizität und Prüfung	759
1. Vorschriften des Publizitätsgesetzes	759
2. Prüfung der Rechnungslegung	760
§ 45 Besteuerung	760
I. Überblick	762
1. Grundzüge der Besteuerung	762
2. Gemeinnützigkeitsrecht	762
3. Überblick über die Vereinsbesteuerung	765
II. Körperschaftsteuer	767
1. Allgemeines	767
2. Steuerpflicht	767
3. Besteuerungsgrundlage	768
4. Einkunftsarten	768
5. Behandlung von Aufwendungen	771
6. Höhe der Körperschaftsteuer	771
7. Gemeinnützigkeit	771
III. Gewerbesteuer	775
1. Allgemeines	775
2. Steuergegenstand	775
3. Steuerschuldner	775
4. Besteuerungsgrundlage	775
5. Höhe der Gewerbesteuer	776
6. Gemeinnützigkeit	776

Inhaltsverzeichnis

IV. Umsatzsteuer	776
1. Allgemeines	776
2. Steuergegenstand	777
3. Steuerbefreite Umsätze	777
4. Steuerschuldner	778
5. Besteuerungsgrundlage	778
6. Steuersatz	778
7. Vorsteuerabzug	778
8. Kleinunternehmer	779
9. Gemeinnützigkeit	779
V. Erbschaft- und Schenkungsteuer	781
1. Allgemeines	781
2. Persönliche Steuerpflicht	782
3. Sachliche Steuerpflicht	782
4. Bemessungsgrundlage	782
5. Höhe der Erbschaft- und Schenkungsteuer	784
6. Gemeinnützigkeit	784
VI. Grunderwerbsteuer	784
1. Allgemeines	784
2. Steuerpflicht	784
3. Steuerbefreiungen	785
4. Steuerschuldner	785
5. Bemessungsgrundlage	785
6. Höhe der Grunderwerbsteuer	786
VII. Grundsteuer	786
1. Allgemeines	786
2. Steuergegenstand	786
3. Steuerbefreiungen	787
4. Steuerschuldner	787
5. Veranlagung der Grundsteuer	787
6. Gemeinnützigkeit	788
§ 46 Umsatzsteuer	788
I. Allgemeines	790
1. System der Umsatzsteuer	790
2. Rechtsformbesonderheiten für Vereine	790
II. Steuergegenstand	791
1. Steuerbare Umsätze	791
2. Nicht steuerbare Einnahmen	794
3. Unternehmer und Unternehmen	796
III. Bemessungsgrundlage und Steuersätze	799
1. Bemessungsgrundlage	799
2. Steuersätze	799
IV. Steuerbefreiungen	801
V. Vorsteuerabzug	804
1. Allgemeines	804
2. Abziehbare Vorsteuern	805
3. Nicht abziehbare Vorsteuern	806
4. Pauschalierung der Vorsteuer für gemeinnützige Vereine	806
VI. Besteuerungsverfahren	807
1. Aufzeichnungspflichten	807
2. Umsatzsteuervoranmeldung	808
3. Jahressteuererklärung und Steuerfestsetzung	808
4. Steuerberechnung: Soll- und Ist Besteuerung	809
5. Übergang der Steuerschuld auf Leistungsempfänger	809
6. Elektronische Rechnung (E-Rechnung)	810

8. Kapitel. Rechtsbeziehungen zu Dritten

§ 47 Vertretung	811
I. Allgemeines	811
1. Gesetzliche und rechtsgeschäftliche Vertretung	811
2. Erteilung einer Vollmacht durch den Vorstand	812
3. Die Vertretung beim mehrköpfigen Vorstand	812
II. Beschränkung der Vertretungsmacht	813
1. Beschränkung im Innen- und Außenverhältnis	814
2. Umfang der Beschränkung	814
3. Wirksamkeit von Beschränkungen gegenüber Dritten	815
§ 48 Organhaftung	816
I. Allgemeines	816
1. Grundsatz der Organhaftung	816
2. Haftungsvoraussetzungen	817
3. Tatbestände	817
II. Personenkreis, für den gehaftet wird	818
III. Haftung des Vereins wegen Organisationsmangels	819
IV. Persönliche Haftung der Repräsentanten	821
V. Schirmherrschaft	822
VI. Compliance	822
VII. Haftungsbeschränkung	823
§ 49 Verein als Arbeitgeber	823
I. Allgemeines	823
II. Arbeitnehmerbegriff, Kündigung	824
III. Steuerliche Pflichten	825
1. Lohnsteuerabzugsverfahren	825
2. Steuerfreie Bezüge	826
3. Pauschalierung von Entgelt	827
§ 50 Verein im Rechtsstreit	828
I. Partei- und Prozessfähigkeit, Zuständigkeit	828
II. Prozesskostenhilfe	829
III. Durchsetzung eigener Rechte	830
IV. Vertretung im Prozess	831
1. Zivilprozess	831
2. Strafprozess	832
§ 51 Verein als Adressat von Hoheitsakten	832
I. Allgemeines	832
II. Grundrechtsfähigkeit	832
III. Zwangsvollstreckung, Zwangs- und Ordnungsgeld, Vermögensauskunft	835
IV. Strafrechtliche und bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit	836
V. Öffentliches Vereinsrecht, Vereinsverbot	837
§ 52 Datenschutz	838
I. Einführung	839
II. Anwendbarkeit der DS-GVO auf Vereine und Stiftungen	840
III. Personenbezogene Daten bei Vereinen	840
1. Normale personenbezogene Daten, Art. 4 Ziff. 1 DS-GVO	841
2. Anonymisierung und Pseudonymisierung	841
3. Besondere personenbezogene Daten	842
IV. Datenverarbeitung im Verein	842
V. Verein als Verpflichteter der DS-GVO	843
1. Verein als allein verantwortliche Stelle, Art. 4 Ziff. 7 DS-GVO	843
2. Gemeinsame Verantwortlichkeit	843
VI. Grundsätze des Datenschutzes, Art. 5	844
1. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung	844
2. Zweckbindung	844

Inhaltsverzeichnis

3. Rechenschaftspflicht	845
4. Sonstige Grundsätze	845
VII. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung im Verein	846
1. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bei normalen Daten	847
2. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bei besonderen Daten	851
3. Der Verein als Verantwortlicher	852
4. Die Rolle von Dienstleistern (Auftragsverarbeitern)	852
5. Datenübertragung in Länder außerhalb der EU	854
VIII. Organisatorischer Rahmen des Datenschutzes im Verein	855
1. Satzung	855
2. Datenschutzrichtlinien	855
3. Compliance und Schulungen	856
4. Datenschutzbeauftragter und Datenschutzkoordinator	857
5. Verarbeitungsverzeichnis	859
6. Datensicherheit	859
IX. Datenschutzthemen bei der operativen Vereinsarbeit	861
1. Datenschutz bei der Vereinsgründung und bei Mitgliederaufnahme	861
2. Vorstand und Mitarbeiter	862
3. Mitgliedergewinnung	862
4. Mitgliederaufnahmen, -Verwaltung und -Betreuung	863
5. Ausübung von Mitgliederrechten	864
6. Informationen nach Art. 13	864
7. Öffentlichkeitsarbeit, insbes. Webseite, Veranstaltungen und soziale Medien	865
8. Dritte	868
9. Spender	869
10. Dienstleister	869
11. Datenschutzfolgenabschätzung (DSFA)	869
12. Archivierung und Löschung	870
X. Rechte der Betroffenen	870
1. Grundzüge	870
2. Recht auf Auskunft und Datenkopie	871
3. Recht auf Löschung	872
4. Andere Rechte der Betroffenen	872
XI. Datenschutzverstöße	873
XII. Behörden, Sanktionen und Verfahren	873

9. Kapitel. Besondere Aufgaben und Zwecke

§ 53 Aufgaben im öffentlichen Interesse	875
I. Allgemeines	876
1. Formenwandel staatlicher Aufgabenwahrnehmung	876
2. Dreiecksverhältnis Bürger – Verein – Staat	878
3. Begriff der „öffentlichen Aufgaben“	879
II. Verhältnis von Öffentlichem Recht und Privatrecht	880
1. Zulässigkeit der (Organisations-)Privatisierung öffentlicher Aufgaben	880
2. Öffentlich-rechtliche Bindung Privatautonomie?	881
III. Rechtsformenwahl bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben	882
IV. Lösung der Ingerenzproblematik bei Vereinen	883
1. Satzungsgestaltung	883
2. Rahmenverträge	890
3. Gesetz oder Verordnung	890
V. Einfluss des Sonderzwecks auf die Haftungsverhältnisse	891
1. Verein als Amtsträger?	892
2. Einzelfälle aus der Judikatur	894
VI. Gesetzliche Sonderfälle der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben (Beispiele)	895
1. Genossenschaftliche Prüfungsverbände	895
2. Vormundschaft und Betreuung	901

§ 54 Berufsständische Interessenvertretung	905
I. Allgemeines	906
1. Rechtstatsächliches	907
2. Aufgaben und Funktionen	908
II. Abgrenzungsfragen	910
1. Berufsständische Kammern	911
2. Tariffähige Koalitionen	913
3. Interessenverbänden der Wirtschaft	914
III. Umfang und Grenzen der „Verbandsmacht“	915
1. Die Mitgliedschaft in berufsständischen Interessenvertretungen	915
2. Die berufsständischen Interessenvertretungen als (private) Normengeber	917
§ 55 Religiöse und weltanschauliche Zwecke	933
I. Überblick	936
II. Formen privilegierter religiöser und weltanschaulicher Vereinigungen	936
III. Religionsgemeinschaft	936
1. Begriff der Religionsgemeinschaft	936
2. Grundzüge der besonderen Rechtsstellung der Religionsgemeinschaft	944
IV. Religiöse Vereinigung	952
1. Begriff der religiösen Vereinigung	952
2. Grundzüge der besonderen Rechtsstellung der religiösen Vereinigung	954
V. Gruppe von Gläubigen	956
VI. Vereinigungen mit weltanschaulichen Zwecken	957

10. Kapitel. Umwandlung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine

§ 56 Allgemeines	959
I. Rechtsentwicklung	959
II. Grundbegriffe und Systematik des Umwandlungsrechts	961
A. Verschmelzung	965
§ 57 Grundbegriffe; Verschmelzungsarten; Beteiligte Rechtsträger	965
I. Grundbegriffe/Verschmelzungsarten	965
II. Beteiligte Rechtsträger/Möglichkeiten der Verschmelzung	968
§ 58 Ablauf der Verschmelzung	969
I. Verschmelzung zur Aufnahme	969
1. Verschmelzungsvertrag	969
2. Verschmelzungsbericht	974
3. Prüfung der Verschmelzung	977
4. Mitgliederversammlung	983
5. Anmeldung, Eintragung und Bekanntmachung der Verschmelzung	997
6. Wirkungen der Verschmelzung	1003
II. Verschmelzung zur Neugründung	1006
1. Beachtung von Gründungsvorschriften	1007
2. Besonderheiten des Verschmelzungsvertrages	1007
3. Besonderheiten des Verschmelzungsbeschlusses	1008
4. Besonderheiten der Anmeldung und Eintragung	1009
B. Spaltung	1010
§ 59 Möglichkeiten der Spaltung; Beteiligung von Vereinen; Rechtssystematik	1010
I. Möglichkeiten der Spaltung	1010
II. Beteiligung von Vereinen an einer Spaltung	1013
III. Rechtssystematik	1015
§ 60 Ablauf der Spaltung	1016
I. Spaltung zur Aufnahme	1017
1. Spaltungs- und Übernahmevertrag	1017
2. Spaltungsbericht	1024
3. Spaltungsprüfung	1026

Inhaltsverzeichnis

4. Mitgliederversammlung	1028
5. Anmeldung, Eintragung und Bekanntmachung der Spaltung	1031
6. Wirkung der Spaltung	1033
II. Spaltung zur Neugründung	1037
1. Beachtung von Gründungsvorschriften	1037
2. Spaltungsplan	1038
3. Besonderheiten des Spaltungsbeschlusses	1039
4. Besonderheiten bei der Anmeldung und Eintragung	1039
C. Formwechsel	1040
§ 61 Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft	1042
I. Voraussetzungen des Formwechsels in eine Kapitalgesellschaft	1043
II. Durchführung	1044
1. Umwandlungsbericht	1044
2. Mitgliederversammlung	1046
3. Barabfindungsangebot	1051
4. Anmeldung, Eintragung und Bekanntmachung	1051
5. Benachrichtigung der Anteilshaber, Veräußerung von Aktien, Hauptversammlungsbeschlüsse	1052
III. Wirkungen des Formwechsels	1053
§ 62 Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	1053
D. Steuerliche Fragen bei der Umwandlung	1055
§ 63 Steuerliche Fragen der Umwandlung	1055
I. Einführung	1057
1. Entwicklung des Umwandlungssteuerrechts	1057
2. Anwendungsbereich	1058
3. Zwecksetzung des UmwStG sowie Verhältnis zu anderen Steuerarten	1061
4. Struktur des UmwStG und Verhältnis zum UmwG	1061
II. Umwandlungen von eingetragenen Vereinen unter dem UmwG	1062
1. Umwandlung im Wege der Verschmelzung	1062
2. Umwandlung im Wege der Spaltung	1064
3. Umwandlung im Wege des Formwechsels	1066
III. Verschmelzung, Abspaltung oder Aufspaltung eines rechtsfähigen Vereins auf eine Personenhandelsgesellschaft	1067
1. Allgemeines	1067
2. Bilanzierung und Besteuerung beim übertragenden rechtsfähigen Verein	1067
3. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger, Besteuerung der Vereinsmitglieder	1073
4. Steuerlicher Übertragungstichtag und Rückwirkung	1077
5. Gewerbesteuer	1077
IV. Verschmelzung eines eingetragenen Vereins auf einen anderen eingetragenen Verein, eine Kapitalgesellschaft oder eine Genossenschaft	1078
1. Allgemeines	1078
2. Bilanzierung und Besteuerung beim übertragenden Verein	1078
3. Bilanzierung und Besteuerung beim übernehmenden Rechtsträger	1079
4. Steuerlicher Übertragungstichtag und Rückwirkung	1080
5. Auswirkungen auf der Ebene des Gesellschafters	1080
6. Gewerbesteuer	1081
V. Aufspaltung und Abspaltung auf andere Körperschaften	1082
1. Allgemeines	1082
2. Keine Ertragsteuerneutralität bei (geplantem) Verkauf	1082
3. Entsprechende Anwendbarkeit der Verschmelzungsregelungen	1083
4. Untergang oder Minderung von Verlustvorträgen uÄ	1083
5. Gewerbesteuer	1083
VI. Ausgliederung als Einbringung von Unternehmensteilen	1083
1. Allgemeines	1083
2. Einbringungsfähige Unternehmensteile	1084

3. Neue Anteile an dem übernehmenden Rechtsträger als Gegenleistung	1085
4. Bilanzierung bei dem übernehmenden Rechtsträger	1085
5. Steuerliche Behandlung bei dem Einbringenden	1085
6. Besteuerung des Einbringenden bei Anteilsverkauf nach Einbringung	1086
7. Einbringungsgewinn I als nachträgliche Anschaffungskosten der gewährten Anteile	1086
8. Besteuerung der aufnehmenden Kapitalgesellschaft bei Anteilsverkauf nach Einbringung	1086
VII. Formwechsel	1087
VIII. Umwandlung als umsatzsteuerbarer und -pflichtiger Vorgang	1087
1. Allgemeines	1087
2. Umsatzsteuerliche Würdigung der Verschmelzung und Spaltung	1087
3. Umsatzsteuerliche Besonderheiten bei der Übertragung von Gesellschaftsanteilen	1088
4. Umsatzsteuerliche Würdigung des Formwechsels	1088
5. Bemessungsgrundlage im Falle einer umsatzsteuerpflichtigen Umwandlung	1088
6. Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG durch den übernehmenden Rechtsträger bei Verschmelzung und Spaltung	1089
7. Umsatzsteuerrechtlich maßgebender Stichtag	1089
8. Verhältnis zwischen Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer	1089
IX. Umwandlung als grunderwerbsteuerlicher Vorgang	1090
1. Allgemeines	1090
2. Grunderwerbsteuerbare Vorgänge	1090
3. Mögliche Befreiung von der Grunderwerbsteuer im Einzelfall	1091
4. Bemessungsgrundlage im Falle einer grunderwerbsteuerpflichtigen Umwandlung	1092
5. Grunderwerbsteuer als Anschaffungskosten oder als Betriebsausgabe?	1092
6. Steuersatz	1092
7. Entstehung des Steueranspruchs	1092
8. Steuerschuldner	1093
X. Erbschaft- und Schenkungsteuer	1093
1. Allgemeines	1093
2. Schenkungsteuerliche Relevanz einer Umwandlung eines Vereins nur ausnahmsweise	1093

11. Kapitel. Insolvenz

§ 64 Verein und Insolvenz	1095
I. Rechtstatsächliches	1099
II. Insolvenzfähigkeit	1100
III. Insolvenzeröffnungsgründe	1102
1. Allgemeines	1102
2. Zahlungsunfähigkeit	1103
3. Überschuldung	1105
4. Drohende Zahlungsunfähigkeit	1106
IV. Der Insolvenzantrag	1107
1. Das Antragsrecht	1107
2. Pflichten im Zusammenhang mit der Antragsstellung	1111
3. Antragsrücknahme	1116
V. Haftung der Vorstandsmitglieder	1116
1. Einleitung	1116
2. Haftung wegen Insolvenzverschleppung	1117
3. Haftung wegen Verstoßes gegen das Auszahlungsverbot	1121
VI. Die Ablehnung des Insolvenzantrags mangels Masse	1123
VII. Die Eröffnung des Verfahrens	1124
1. Auswirkungen auf die Rechtsfähigkeit und den Vereinszweck	1124
2. Auswirkungen auf die Organisationsverfassung	1124
3. Auswirkungen auf die Vereinsmitglieder	1129
4. Auswirkungen in Sonderkonstellationen	1129
5. Besonderheiten bei Eigenverwaltung	1134

Inhaltsverzeichnis

VIII. Die Insolvenzmasse	1136
1. Das Vereinsvermögen	1136
2. Gesamtgläubigerschäden iSd § 92 InsO	1143
3. Ansprüche nach § 93 InsO	1144
IX. Gesellschafterdarlehen (§ 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO)	1145
X. Abschluss des Insolvenzverfahrens und Vollbeendigung des Vereins	1146
1. Fortsetzung des Vereins	1147

12. Kapitel. Auflösung und Verlust der Rechtsfähigkeit; Abwicklung

§ 65 Auflösung	1149
I. Einführung	1149
II. Auflösung durch Beschluss der Mitgliederversammlung (§ 41 BGB)	1150
1. Voraussetzungen des Auflösungsbeschlusses	1150
2. Mitwirkung Dritter bei der Vereinsauflösung	1151
III. Auflösung durch Eintritt einer auflösenden Bedingung oder Zeitablauf	1153
IV. Auflösung durch behördliches Verbot (§§ 3 ff. VereinsG)	1153
1. Verbot strafrechtswidriger Vereine	1154
2. Verbot verfassungswidriger Vereine	1154
3. Verbot von gegen die Völkerverständigung gerichteten Vereinen	1155
4. Verhältnismäßigkeit des Vereinsverbots	1155
5. Verbotsverfahren	1155
6. Rechtsfolgen des Vereinsverbots	1156
7. Wirksamwerden und Vollziehbarkeit der Verbotsverfügung	1157
8. Rechtsschutz gegen das Vereinsverbot	1157
9. Verbot von Ersatzorganisationen	1158
V. Auflösung durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder rechtskräftige Ablehnung der Eröffnung mangels Masse (§ 42 Abs. 1 BGB)	1158
VI. Auflösung durch Verlegung des Vereinssitzes ins Ausland	1158
1. Einführung	1158
2. Grenzüberschreitende Sitzverlegung in Drittstaaten	1159
3. Sitzverlegung innerhalb der EU	1160
VII. Inaktivität, Unmöglichkeit der Zweckerreichung	1161
VIII. Vereinsregister (§§ 74, 75 BGB)	1162
IX. Konzessionierter Verein	1163
§ 66 Fortsetzung nach Auflösung	1163
I. Einführung	1164
II. Voraussetzungen der Fortsetzung nach Auflösung	1165
1. Beseitigung des Auflösungsgrundes	1165
2. Fortsetzungsbeschluss	1169
III. Rechtsfolgen der Fortsetzung nach Auflösung	1171
IV. Vereinsregister	1171
V. Konzessionierter Verein	1172
§ 67 Entziehung der Rechtsfähigkeit	1172
I. Amtslöschung wegen Verfolgung wirtschaftlicher Zwecke (§ 395 FamFG)	1172
1. Voraussetzungen der Amtslöschung	1172
2. Verfahren der Amtslöschung	1173
3. Rechtsfolge der Amtslöschung	1174
II. Entziehung der Rechtsfähigkeit wegen satzungswidriger Zweckverfolgung (§ 43 BGB)	1174
1. Voraussetzung der Entziehung der Rechtsfähigkeit	1174
2. Verfahren der Entziehung der Rechtsfähigkeit	1174
3. Rechtsfolge der Entziehung der Rechtsfähigkeit	1175
III. Entziehung der Rechtsfähigkeit wegen Unterschreitung der Mindestmitgliederzahl (§ 73 BGB)	1175
1. Voraussetzung der Entziehung der Rechtsfähigkeit	1175
2. Verfahren der Entziehung der Rechtsfähigkeit	1175

§ 68 Verzicht auf die Rechtspersönlichkeit; Fortsetzung als Verein ohne Rechtspersönlichkeit	1176
I. Verzicht auf die Einziehung	1176
II. Fortsetzung als Verein ohne Rechtspersönlichkeit	1177
§ 69 Liquidation	1178
I. Einführung	1179
II. Anfall des Vereinsvermögens	1180
1. Vereinsvermögen	1180
2. Vermögensanfall	1180
3. Anfallberechtigte	1181
4. Anfall an den Fiskus	1182
III. Liquidatoren	1183
1. Allgemeines	1183
2. Befähigung und Bestellung	1183
3. Amtsbeendigung	1188
4. Organstellung und Anstellungsverhältnis	1190
5. Vereinsregister	1192
IV. Liquidationszweck und „Ultra-vires“-Doktrin	1192
1. Rechtsfähigkeit des Liquidationsvereins	1192
2. Vertretungsmacht der Liquidatoren	1193
V. Durchführung der Liquidation	1196
1. Grundlagen	1196
2. Aufgaben der Liquidatoren	1197
3. Beendigung der Liquidation	1207
4. Folgen rechtswidriger Liquidationsmaßnahmen	1208
VI. Nachtragsliquidation	1210
VII. Erlöschen ohne Liquidation	1211
1. Meinungsstand	1211
2. Dogmatische Grundlagen	1212
3. Abwicklungsfragen	1213
VIII. Konzessionierter Verein und nicht-konzessionierter Wirtschaftsverein	1214

13. Kapitel. Verein ohne Rechtspersönlichkeit

§ 70 Gründungsvoraussetzungen und Gründungsverfahren	1215
I. Abgrenzung: Vorverein und nicht eingetragener Dauerverein ohne Rechtspersönlichkeit	1217
1. Nicht eingetragener Idealverein	1217
2. Nicht konzessionierter Wirtschaftsverein	1218
II. Gründungsvoraussetzungen und Gründungsverfahren des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	1220
1. Vorbemerkung	1220
2. Errichtung des Vereins durch Feststellung der Satzung	1221
3. Mindestinhalt der Satzung	1222
4. Form der Satzung	1223
5. Mitgliederzahl	1223
6. Vereinszweck	1224
7. Innenverein	1225
§ 71 Satzung	1225
I. Rechtsnatur der Statuten des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	1226
1. Rechtslage vor dem MoPeG	1226
2. Rechtslage seit dem MoPeG	1228
II. Form	1228
III. Inhalt	1228
IV. Fehlerhaftigkeit der Satzung	1229
1. Nicht eingetragener Idealverein	1229
2. Nicht konzessionierter Wirtschaftsverein	1231

Inhaltsverzeichnis

V. Satzungsänderungen	1232
VI. Satzungsnaehrangiges Vereinsrecht	1232
VII. Vereinsgewohnheitsrecht	1232
§ 72 Notwendige und freiwillige Organe	1233
I. Vorbemerkung	1234
II. Vorstand	1235
1. Abstrakte Notwendigkeit	1235
2. Erfordernis der Bestellung	1236
3. Alle Mitglieder des Vereins als Mitglieder des Vorstands	1236
4. Willensbildung innerhalb des Vorstands	1237
5. Vertretungsmacht	1238
6. Haftung des Vorstands	1239
III. Mitgliederversammlung	1240
1. Grundsätzliches	1240
2. Notwendigkeit des Organs Mitgliederversammlung	1241
3. Zuständigkeit	1241
4. Einberufung	1242
5. Beschlussfassung	1243
6. Ablauf der Mitgliederversammlung	1247
IV. Freiwillige Organe	1247
1. Nicht eingetragener Idealverein	1247
2. Nicht konzessionierter Wirtschaftsverein	1248
§ 73 Bestellung und Anstellung der Organmitglieder	1248
I. Anwendbares Recht	1249
II. Bestellung der Organmitglieder	1249
1. Bestellung durch Mitgliederversammlung	1249
2. Drittorganschaft	1249
3. Gerichtliche Bestellung (Notbestellung)	1251
4. Beendigung des Vorstandsamtes	1252
III. Anstellung	1252
1. Rechtsgrundlage	1252
2. Haftungsmaßstab	1253
3. Regress	1254
§ 74 Mitgliedschaft (Erwerb, Rechte, Pflichten)	1256
I. Allgemeine Voraussetzungen für die Mitgliedschaft beim Verein ohne Rechtspersönlichkeit	1256
II. Erwerb der Mitgliedschaft	1257
1. Nicht eingetragener Idealverein	1257
2. Nicht konzessionierter Wirtschaftsverein	1258
3. Kein Anspruch auf Aufnahme	1258
III. Verlust der Mitgliedschaft	1258
1. Austritt	1258
2. Abfindungsanspruch	1259
IV. Mitgliedschaftsrechte	1260
V. Mitgliedschaftspflichten	1261
VI. Ordnungsgewalt	1263
§ 75 Begründung von Rechtsbeziehungen zwischen dem Verein ohne Rechtspersönlichkeit und Dritten	1263
I. Der Verein ohne Rechtspersönlichkeit als Rechtssubjekt	1264
1. Rechtslage vor dem MoPeG	1264
2. Rechtslage seit dem MoPeG	1265
II. Vertretung des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	1266
III. Vereinsvermögen	1267
1. Grundsätzliches	1267
2. Immobilienrechte	1268
3. Mitgliedsfähigkeit	1270

§ 76 Verein ohne Rechtspersönlichkeit als Beteiligter im Prozess und in der freiwilligen Gerichtsbarkeit	1270
I. Parteifähigkeit im Zivilprozess	1272
II. Partei- und Beteiligtenfähigkeit in anderen Verfahren	1273
1. Arbeitsgerichtsbarkeit	1273
2. Finanzgerichtsbarkeit	1273
3. Verwaltungsverfahren und Verwaltungs- sowie Sozialgerichtsbarkeit	1273
4. Beteiligtenfähigkeit in der freiwilligen Gerichtsbarkeit	1273
III. Parteifähigkeit in der Zwangsvollstreckung	1275
1. Grundsatz: aktive und passive Vollstreckungsfähigkeit	1275
2. Vollstreckung in Rechte an Grundstücken	1276
§ 77 Haftungsverfassung des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	1277
I. Grundsätzliches	1278
II. Verpflichtungsfähigkeit des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	1279
1. Vorbemerkung	1279
2. Vertragliche Verbindlichkeiten	1280
3. Gesetzliche Verbindlichkeiten	1280
4. Besonderheiten beim nicht eingetragenen Idealverein oder beim nicht konzessionierten Wirtschaftsverein?	1282
III. Haftung der Vereinsmitglieder für Verbindlichkeiten des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	1282
1. Die Haftung der Mitglieder des nicht eingetragenen Idealvereins (§ 54 Abs. 1 S. 1 BGB)	1282
2. Nicht konzessionierter Wirtschaftsverein (§ 54 Abs. 1 S. 2 BGB)	1287
3. Nicht eingetragener Idealverein mit dem Idealzweck untergeordneter wirtschaftlicher Betätigung	1289
IV. Handelndenhaftung	1289
1. Gesetzliche Regelung	1289
2. Reichweite	1290
3. Person des Handelnden	1291
4. Handeln für den Verein ohne Rechtspersönlichkeit	1292
5. Handeln gegenüber einem Dritten	1293
6. Inhalt und Umfang der Haftung	1294
7. Akzessorietät oder Subsidiarität der Handelndenhaftung?	1294
8. Regress des Handelnden	1295
9. Ausschluss	1296
10. Erlöschen	1296
§ 78 Umwandlung	1297
I. Umwandlung nach den Vorschriften des UmwG	1297
1. Verschmelzung	1297
2. Rechtsformwechselnde Umwandlung	1299
3. Sonderfälle	1299
II. Rechtsformwechselnde Umwandlung des eingetragenen Vereins in einen nicht eingetragenen Idealverein außerhalb des UmwG	1300
1. Verzicht auf Eintragung	1300
2. Amtslöschung	1301
3. Insolvenz	1302
III. Rechtsformwechselnde Umwandlung des konzessionierten Wirtschaftsvereins in einen nicht konzessionierten Wirtschaftsverein	1303
1. Verzicht auf die Konzession	1303
2. Widerruf der Konzession	1303
IV. Rechtsformwechselnde Umwandlung des nicht eingetragenen Idealvereins in einen eingetragenen Verein	1303
1. Antrag auf Eintragung	1303
2. Haftungsverfassung	1303
3. Handelndenhaftung	1304

Inhaltsverzeichnis

V. Rechtsformwechselnde Umwandlung des nicht konzessionierten Wirtschaftsvereins in einen konzessionierten Verein	1305
1. Antrag auf staatliche Verleihung	1305
2. Haftungsverfassung	1305
VI. Rechtsformwechsel des konzessionierten Vereins in einen eingetragenen Verein und vice versa	1305
VII. „Verschmelzung“ durch Einzelrechtsnachfolge und Gesamtrechtsnachfolge	1306
§ 79 Insolvenz	1307
I. Insolvenzfähigkeit	1307
II. Insolvenzantragsrecht und Insolvenzantragspflicht	1308
1. Insolvenzantragsrecht	1308
2. Insolvenzgründe	1308
3. Insolvenzantragspflicht	1309
4. Haftung des Vereinsvorstandes für masseschmälernde Zahlungen?	1311
5. COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz vom 27.3.2020	1313
6. Restrukturierungsverfahren nach dem StaRUG	1314
III. Rechtsfolgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1314
1. Auflösung	1314
2. § 93 InsO anwendbar?	1314
IV. Insolvenzzrechtlicher Nachrang von Mitgliederdarlehen	1315
§ 80 Auflösung, Liquidation und Erlöschen des Vereins ohne Rechtspersönlichkeit	1315
I. Vorbemerkung	1316
II. Auflösungs- und Beendigungsgründe	1317
1. Zeitablauf	1317
2. Auflösung durch Beschluss der Mitgliederversammlung	1317
3. Auflösung durch Erreichung oder Unmöglichwerden des Vereinszwecks	1317
4. Absinken der Mitgliederzahl	1317
5. Eröffnung des Insolvenzverfahrens und Ablehnung der Eröffnung mangels Masse	1318
6. Vereinsverbot nach § 3 VereinsG	1318
III. Liquidation	1318
1. Anwendbares Recht	1318
2. Ausschluss der Liquidation	1319
IV. Beendigung des nichtrechtsfähigen Vereins	1321
V. Fortsetzung des nichtrechtsfähigen Vereins	1321

2. Teil. Stiftung bürgerlichen Rechts

14. Kapitel. Grundlagen

§ 81 Gesellschaftliche Bedeutung, Begriff und Arten der Stiftung	1323
I. Gesellschaftliche Bedeutung der Stiftung	1325
1. Vielfalt der Stiftungszwecke	1325
2. Tatsächliche Verbreitung der Stiftungen	1325
II. Privatrechtliche Grundlagen	1326
1. Stiftungsrechtsreform	1326
2. Anwendungsbereiche	1327
III. Stiftungsbegriff	1329
1. Eigenart und Rechtsnatur der Stiftung	1329
2. Stifterfreiheit	1330
3. Dauer der Stiftung	1330
4. Stiftungsmerkmale	1331
5. Stiftungsaufsicht	1335
IV. Stiftungsrechtsgrenzen	1336
1. Verbrauchsstiftung	1336
2. Familienstiftung	1337
3. Eigennützige Stiftung?	1337

4. Selbstnützige Stiftung?	1339
5. Unternehmensverbundene Stiftung	1341
6. Stiftung im Konzern?	1344
7. Vorstiftung?	1345
8. Gesellschaft mit gebundenem Vermögen als Unternehmensstiftungsersatz?	1346
9. Grundlagenuneinigkeit	1350
V. Organhaftung	1350

15. Kapitel. Rechts- und Erscheinungsformen

§ 82 Stiftung bürgerlichen Rechts	1351
I. Begriff der Stiftung bürgerlichen Rechts und Grundprinzipien des Stiftungsrechts ...	1356
1. Begriff und Eigenart der Stiftung bürgerlichen Rechts	1356
2. Die Reform des zivilen Stiftungsrechts	1358
3. Die Freiheit des Stifters zur Errichtung einer Stiftung (Stifterfreiheit)	1361
4. Die Maßgeblichkeit des ursprünglichen Stifterwillens und die Stellung des lebenden Stifters	1362
5. Stellung und Rechte der Nutznießer der Stiftung (Destinatäre)	1364
II. Die Wesensmerkmale der Stiftung bürgerlichen Rechts	1366
1. Der Stiftungszweck als Wesensmerkmal der Stiftung bürgerlichen Rechts	1366
2. Das Stiftungsvermögen als Wesensmerkmal der Stiftung bürgerlichen Rechts	1370
3. Die Stiftungsorganisation als Wesensmerkmal der Stiftung bürgerlichen Rechts ...	1374
III. Arten der Stiftung	1375
1. Stiftungen bürgerlichen Rechts und Stiftungen öffentlichen Rechts	1375
2. Selbstständige und unselbstständige Stiftungen bürgerlichen Rechts	1376
3. Öffentliche und private Stiftungen bürgerlichen Rechts	1380
4. Unterteilung von Stiftungen nach Art des Einsatzes des Grundstockvermögens für die Erfüllung des Stiftungszwecks	1381
5. Arten der Stiftung bürgerlichen Rechts	1389
IV. Die Motive für die Errichtung von Stiftungen	1397
V. Die Errichtung von Stiftungen bürgerlichen Rechts zu Lebzeiten des Stifters	1399
1. Das Stiftungsgeschäft als Grundlage der Stiftungerrichtung	1399
2. Die Stifterfähigkeit	1400
3. Die Form des Stiftungsgeschäfts	1400
4. Die Anwendbarkeit der allgemeinen Regeln für Rechtsgeschäfte auf das Stiftungsgeschäft	1401
5. Der Mindestinhalt der Stiftungssatzung	1403
6. Die Ergänzung des Stiftungsgeschäfts durch die Stiftungsbehörde	1410
7. Der Widerruf des Stiftungsgeschäfts	1410
VI. Die Errichtung von Stiftungen bürgerlichen Rechts von Todes wegen	1411
1. Die Anwendbarkeit der erbrechtlichen Vorschriften auf das Stiftungsgeschäft	1411
2. Die Vermögenszuwendung von Todes wegen	1413
3. Die Entstehung der Stiftung von Todes wegen	1414
4. Stiftung von Todes wegen und Anordnung der Testamentsvollstreckung	1415
5. Der Widerruf des Stiftungsgeschäfts von Todes wegen	1417
VII. Vermögenszuwendungen an Stiftungen und Pflichtteilsrecht	1418
1. Zuwendung von Vermögen an Stiftungen durch Verfügungen von Todes wegen .	1418
2. Zuwendung von Vermögen an Stiftungen durch lebzeitige Verfügungen des Stifters	1418
VIII. Die Änderung der Stiftungssatzung	1419
IX. Die Kapitalverfassung der Stiftung bürgerlichen Rechts	1423
1. Das Erfordernis der dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks (§ 82 S. 1 BGB)	1423
2. Das Erfordernis einer angemessenen Vermögensausstattung von Stiftungen bürgerlichen Rechts (§ 82 S. 1 BGB)	1424
3. Das Erfordernis einer qualitativ zweckadäquaten Vermögensausstattung	1425
4. Die Notwendigkeit ausreichender liquider Mittel	1426
5. Der maßgebliche Zeitpunkt für die Aufbringung des Stiftungsvermögens	1426

Inhaltsverzeichnis

6. Die Konkretisierung der Vermögensausstattung im Stiftungsgeschäft	1427
7. Die Rechtsnatur des vermögensrechtlichen Teils des Stiftungsgeschäfts	1428
8. Der Vermögensübergang auf die Stiftung bürgerlichen Rechts	1430
9. Die Haftung des Stifters für die ordnungsgemäße Aufbringung des Stiftungsvermögens	1431
X. Der Grundsatz der Ertragsverwendung	1432
1. Der Anwendungsbereich des Grundsatzes der Ertragsverwendung	1433
2. Die Pflicht zu einer zeitnahen und zweckkonformen Verwendung der Vermögenserträge	1434
3. Die Zulässigkeit der Bildung von Rücklagen	1435
4. Ausnahmen vom Grundsatz der Ertragsverwendung	1436
XI. Das stiftungsrechtliche Gebot der Vermögenserhaltung	1437
1. Interpretation und Reichweite des Gebotes der Vermögenserhaltung	1437
2. Vermögenserhaltung bei Anstaltsstiftungen im Besonderen	1440
3. Ausnahmen vom Gebot der Vermögenserhaltung	1441
4. Die Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Gebot der Vermögenserhaltung	1441
5. Die Zulässigkeit der Bildung von Werterhaltungsrücklagen	1442
6. Stiftungen im Spannungsverhältnis zwischen Ertragsverwendung und Vermögenserhaltung	1443
7. Grundsätzliche Vorgaben für die Anlage des Stiftungsvermögens	1444
XII. Die Organisationsverfassung der Stiftung bürgerlichen Rechts	1447
1. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Stiftung durch die Organisationsstruktur	1447
2. Die Zusammensetzung des Stiftungsvorstands	1448
3. Die Haftung des Stiftungsvorstands	1448
4. Vertretungsmacht und Beschlussfassung des Stiftungsvorstands	1451
XIII. Die Finanzierungsmöglichkeiten von Stiftungen	1454
1. Der Schutz der Stiftung vor übermäßigen Kapitalabflüssen	1454
2. Möglichkeiten der Kapitalaufnahme durch Stiftungen bürgerlichen Rechts	1456
XIV. Die Kontrolle von Stiftungen bürgerlichen Rechts	1462
1. Die Kontrolle des Stiftungsvorstands durch die staatliche Stiftungsaufsicht	1463
2. Die Kontrolle des Stiftungsvorstands durch die Stiftungsdestinatäre	1464
3. Die Kontrolle des Stiftungsvorstands als Gestaltungsaufgabe des Stifters	1466
4. Sonstige Kontrollinstrumente	1468
5. Foundation Governance bei Stiftungen	1468
§ 83 Familienstiftung	1469
I. Allgemeines	1475
1. Überblick	1475
2. Begriff und Definition	1477
3. Motive für die Errichtung einer Familienstiftung	1478
4. Bedeutung der Familienstiftung	1479
5. Besonderheiten	1481
II. Zivilrecht	1482
1. Überblick	1482
2. Zulässigkeit der Familienstiftung	1482
3. Die Einordnung als Familienstiftung	1483
4. Errichtung der Familienstiftung	1484
5. Die Organisation der Familienstiftung	1487
6. Vermögensverwaltung – Kapitalanlage in alternative Investments	1488
7. Stiftungsaufsicht	1490
8. Destinatäre	1493
9. Aufhebung und Vermögensanfall	1494
10. Die Familienstiftung im Erbrecht	1495
III. Steuerrecht	1496
1. Begriff der Familienstiftung im Steuerrecht	1496
2. Vereinbarkeit des Erbschaftsteuergesetzes mit Verfassungsrecht	1499
3. Besteuerung der Familienstiftung bei Errichtung	1499
4. Laufende Besteuerung der Familienstiftung	1509

5. Besteuerung bei Aufhebung und „Umwandlung“ einer Familienstiftung	1516
6. Besteuerung des Stifters	1519
7. Besteuerung der Destinatäre	1521
8. Verdeckte Ausschüttung von Gewinn an den Stifter oder an die Destinatäre	1524
9. Internationale Einkünfte der inländischen Familienstiftung	1524
10. Ausländische Familienstiftung und Trust	1525
IV. Gestaltungsmodelle	1538
1. Familienverbrauchsstiftung	1538
2. Gemeinnützige Stiftung mit Familienbegünstigung	1543
3. Doppelstiftung	1544
§ 84 Unternehmensverbundene Stiftung (Unternehmensträgerstiftung, Unternehmensbeteiligungsstiftung)	1548
I. Gesetzliche Regelung, Begriff und Definition der unternehmensverbundenen Stiftung	1553
1. Gesetzliche Regelung	1553
2. Verwendung und Definition des Begriffs für die an einem Unternehmen beteiligte Stiftung in der Praxis und im Schrifttum	1554
3. Keine rechtliche Bedeutung des Begriffs der unternehmensverbundenen Stiftung	1555
4. Privatnützige und gemeinnützige unternehmensverbundene Stiftung	1556
5. Familienstiftung und unternehmensverbundene Stiftung	1556
II. Zulässigkeit der unternehmensverbundenen Stiftung	1557
1. Beurteilung der unternehmensverbundenen Stiftung durch die herrschende Meinung	1557
2. Die Einwände von Reuter und Rawert	1560
3. Stellungnahme	1566
4. Anerkennungspraxis	1569
III. Abgrenzung der unternehmensverbundenen Stiftung von anderen unternehmensbezogenen Stiftungsformen	1573
1. Familienstiftung	1573
2. Sonderformen der unternehmensverbundenen Stiftung	1574
IV. Erscheinungsformen der unternehmensverbundenen Stiftung in der Praxis und deren rechtliche Besonderheiten	1579
1. Unmittelbare Unternehmensträgerstiftung	1580
2. Unternehmensbeteiligungsstiftung	1586
3. Doppelstiftung und andere Kombinationsmodelle	1593
§ 85 Stiftung & Co.	1594
I. Überblick	1597
II. Zulässigkeit der Stiftung & Co. KG	1598
III. Die Errichtung der Stiftung & Co. KG	1603
1. Errichtung der Stiftung	1603
2. Errichtung der KG	1606
IV. Kapitalaufbringung	1606
1. Stiftung	1606
2. KG	1610
V. Kapitalerhaltung	1610
1. Haftung der Kommanditisten bei unzulässiger Entnahme aus dem Vermögen der KG	1610
2. Haftung bei Entnahmen aus dem Vermögen der Stiftung	1610
3. Mittelbare Entnahme von Stiftungsvermögen durch Entnahme aus dem Vermögen der KG	1611
4. Behandlung von Gesellschafterdarlehen	1612
VI. Das Firmenrecht der Stiftung & Co. KG	1613
§ 86 Alternative Stiftungsformen – vergleichender Überblick	1616
I. Einführung	1616
II. Alternative Rechtsformen	1617
1. Stiftungsfonds – Zustiftung	1617
2. Nichtrechtsfähige Stiftung – Treuhandstiftung	1618

Inhaltsverzeichnis

3. Kapitalgesellschaften	1620
4. Rechtsfähiger Verein	1622

16. Kapitel. Entstehung und Verfassung

§ 87 Wahl der Stiftungsart	1626
I. Die Wahl zwischen selbstständiger und unselbstständiger Stiftung	1626
II. Die Wahl zwischen der Stiftungserrichtung unter Lebenden und von Todes wegen ..	1631
III. Die Wahl zwischen Verbrauchsstiftung und Ewigkeitsstiftung	1633
IV. Die Wahl zwischen Stiftungen bürgerlichen Rechts und Stiftungen öffentlichen	
Rechts	1637
V. Die Wahl zwischen privatnützigen und gemeinnützigen Stiftungen	1639
VI. Die Wahl zwischen Unternehmensträgerstiftung und Beteiligungsträgerstiftung	1640
§ 88 Vorstufen	1641
I. Die rechtliche Einordnung des Stiftungsvorhabens vor der Vornahme des	
Stiftungsgeschäfts	1642
II. Die rechtliche Einordnung des Stiftungsvorhabens zwischen Vornahme des	
Stiftungsgeschäfts und Anerkennung der Stiftung (Vor-Stiftung)	1643
1. Praktische Bedeutung	1643
2. Der Streit über das Bestehen einer Vor-Stiftung	1643
3. Die Folgen der Anerkennung der Vor-Stiftung	1647
4. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten	1648
§ 89 Stiftungsgeschäft	1649
I. Bedeutung	1651
II. Stiftungsgeschäft unter Lebenden	1653
1. Form	1654
2. Rechtsgeschäftliche Regelungen	1655
3. Widerruf	1656
4. Mängel im Stiftungsgeschäft	1658
III. Stiftungsgeschäft von Todes wegen	1659
1. Form	1659
2. Erbenstellung der Stiftung	1660
3. Widerruf	1661
4. Mängel im Stiftungsgeschäft	1661
5. Testamentsvollstreckung	1662
IV. Stiftungssatzung	1663
§ 90 Name und Sitz der Stiftung	1666
I. Name	1667
1. Funktion des Stiftungsnamens	1667
2. Verwendung der Bezeichnung Stiftung	1667
3. Wahlfreiheit und Schranken	1668
4. Namensänderung	1669
5. Namensschutz	1669
6. Kommunikationsaspekte	1670
II. Sitz	1671
1. Bedeutung der Sitzbestimmung	1671
2. Bestimmung und Bestimmbarkeit des Sitzes	1672
3. Rechtssitz und Verwaltungssitz	1673
4. Sitzverlegung	1674
§ 91 Stiftungszweck	1675
I. Bedeutung und Inhalt	1676
1. Dauerhaftigkeit	1677
2. Nachhaltigkeit	1678
3. Gemeinwohlkonformität	1678
II. Privatautonomie und Stifterfreiheit	1680
III. Motive zur Stiftungsgründung	1680

Inhaltsverzeichnis

IV. Offener und geschlossener Stiftungszweck	1681
V. Mehrere Stiftungszwecke	1681
VI. Gemeinnützige und privatnützige Zwecksetzung	1682
§ 92 Anerkennung der Stiftung	1682
I. Anerkennung als juristische Person	1683
II. Recht auf Stiftung	1683
III. Antrag auf Anerkennung	1684
IV. Zeitpunkt der Anerkennung	1685
V. Wirkung der Anerkennung	1685
VI. Versagung der Anerkennung	1686
VII. Anerkennung trotz Mängel	1686
VIII. Steuerbegünstigung	1687
§ 93 Satzungsänderungen	1687
I. Vorbemerkung	1688
II. Voraussetzungen	1689
1. Änderungskompetenz aufgrund Bundesrecht	1689
2. Änderungskompetenz aufgrund Satzungsermächtigung	1690
3. Hoheitliche Satzungsänderung	1692
4. Genehmigung	1692
III. Satzungsgestaltung	1693
§ 94 Publizität und Stiftungsregister	1694
I. Einführung; Stiftungsregister	1695
II. Sachliche Zuständigkeit, äußere Gestaltung und Registerinhalt	1695
1. Sachliche Zuständigkeit des Bundesamts für Justiz	1695
2. Registerführung und Registeraufbau	1696
3. Inhalt des Stiftungsregisters	1696
III. Erstanmeldung einer Stiftung	1697
1. Anmeldepflicht und Anmeldeverpflichtete	1697
2. Zeitpunkt und Form der Anmeldung	1698
3. Anmeldung durch Bevollmächtigte	1698
4. Inhalt der Anmeldung und der Registereintragung	1699
5. Prüfung durch die Registerbehörde	1699
6. Rechtsfolgen der Eintragung	1700
IV. Anmeldungen und Eintragungen im laufenden Betrieb der Stiftung	1702
1. Allgemeines	1702
2. Änderungen beim Vorstand oder bei besonderen Vertretern (§ 84d BGB)	1702
3. Satzungsänderungen (§ 85b BGB)	1703
4. Zulegung und Zusammenlegung (§ 86i BGB)	1703
5. Auflösung, Aufhebung, Liquidation	1704
V. Insolvenzrechtliche Eintragungen	1705
VI. Registerbehördliches Verfahren	1705
1. Verfahren bei Eintragungen, Löschungen und Festsetzung von Zwangsgeld	1705
2. Einsichtnahme in das Register	1708
VII. Konkrete Ausgestaltung durch Verordnung nach § 19 StifftRG	1708
VIII. Publizität durch Stiftungsverzeichnisse und Vertretungsbescheinigungen	1709
1. Allgemeines	1709
2. Stiftungsverzeichnis	1709
3. Vertretungsbescheinigung	1710
XI. Rechnungslegungspublizität	1711
1. Stiftungsspezifische Rechnungslegungspublizität	1711
2. Bekanntmachungs- und Rechnungslegungspflichten außerhalb des Stiftungsrechts	1712

17. Kapitel. Stiftungsorganisation

§ 95 Notwendige und fakultative Organe	1714
I. Gesetzliche Grundlagen	1714
II. Organe und Organmitglieder	1715

Inhaltsverzeichnis

III. Der Vorstand	1716
1. Vorstandsfähigkeit und Zusammensetzung des Vorstandes	1716
2. Gesamtvertretung, Alleinvertretung und Untervollmacht	1716
3. Geschäftsführungsbefugnis	1717
4. Umfang der Vertretungsmacht	1718
5. Publizitätswirkung und Vertrauensschutz	1719
IV. Fakultative Organe	1719
§ 96 Bestellung, Abberufung und Anstellung der Organmitglieder	1720
I. Organstellung und Anstellungsverhältnis	1721
II. Bestellung und Abberufung	1722
1. Rechtsnatur der Bestellung	1722
2. Amtszeit	1722
3. Erstbestellung, Nach- und Neubesetzung	1723
4. Geborene, gekorene und kooptierte Mitglieder	1723
5. Abberufung durch Stiftungsorgane	1724
6. Bestellung und Abberufung durch die Stiftungsbehörde	1728
III. Anstellungs- oder Auftragsverhältnis	1730
1. Auftrags- oder Dienstvertrag	1730
2. Aufwendersersatz, Aufwundersatz und Vergütung	1730
3. Arbeitnehmerstellung und Sozialversicherungspflicht	1731
IV. Beendigung der Organstellung und der Anstellung	1732
§ 97 Organbeschlüsse	1733
I. Innere Willensbildung	1733
II. Beschlussfähigkeit, Stimmenmehrheit, Tagesordnung	1733
III. Stimmberechtigung	1734
IV. Versammlung und Umlaufverfahren	1735
V. Fehlerhafte Beschlüsse	1735
VI. Behördliche Genehmigung	1736
§ 98 Organverantwortung bei der Stiftung	1736
I. Einleitung	1737
II. Haftung der Stiftung für Pflichtverletzungen von Organen	1737
III. Organisationsmangel	1739
IV. Haftung für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen	1739
V. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	1740
§ 99 Haftung der Organmitglieder	1740
I. Einleitung	1741
II. Innenhaftung	1741
1. Haftender	1741
2. Pflichtverletzung	1741
3. Sorgfaltsmaßstab und Business Judgement Rule	1742
4. Ressortbildung	1743
5. Haftungsbeschränkung und -befreiung	1744
6. Gesamtschuldnerische Haftung mehrerer Organmitglieder	1745
7. Mitverschulden	1746
8. Entlastung	1746
9. Unerlaubte Handlung	1747
10. Durchsetzung der Schadensersatzansprüche der Stiftung	1748
III. Außenhaftung	1748
1. Vertreter ohne Vertretungsmacht	1748
2. Unerlaubte Handlung	1749
3. Steuerliche Pflichten der Stiftung	1749
4. Aussteller- und Veranlasserhaftung (Spendenhaftung)	1749
5. Sonstige Gesetzesverletzungen	1751
6. Freistellungsanspruch gegen die Stiftung	1751
IV. D&O Versicherung	1751

§ 100 Compliance Management	1752
I. Grundbegriffe von Compliance Management	1752
1. Compliance	1752
2. Compliance Management System (CMS)	1753
II. Notwendigkeit von Compliance Management in Stiftungen	1755
1. Verpflichtung zur Einführung eines CMS	1755
2. Vorteile eines CMS	1755
III. Einzelne für Stiftungen relevante Teildisziplinen des CMS	1756
1. Stiftungsrecht	1757
2. Steuern und Gemeinnützigkeit (Tax-CMS)	1757
3. Registerpflichten	1758
4. Sozialversicherungsrechtliche Themen	1758
5. Datenschutz und DDG	1758

18. Kapitel. Vermögen

§ 101 Begriff und Art	1759
I. Grundlagen	1760
II. Stiftungsvermögen	1761
1. Begriff des Stiftungsvermögens	1761
2. Grundstockvermögen	1761
3. Sonstiges Vermögen	1765
4. Stiftungsfonds und nichtrechtsfähige Stiftungen	1767
III. Vermögensausstattung	1768
1. Mindestvermögen	1768
2. Vermögensgegenstände	1771
3. Vermögensübertragung	1772
4. Vermögensübertragungsanspruch der Stiftung und Haftung des Stifters	1773
5. Zugriff Dritter auf die Vermögensausstattung	1774
§ 102 Vermögensverwaltung	1776
I. Überblick zu gesetzlichen Rahmenbedingungen	1777
II. Vermögenstrennung	1777
III. Zweckbindung	1778
IV. Zweckdienlichkeit des Grundstockvermögens	1778
1. Nutzungen des Grundstockvermögens	1778
2. Ertragsverwendung	1781
V. Vermögenserhaltung	1784
1. Vermögenserhaltungsgrundsatz	1784
2. Umschichtungsgewinne	1785
3. Ausnahmen vom Vermögenserhaltungsgrundsatz	1786
4. Erhalt des Vermögens als Geschäftsführungsaufgabe	1786
5. Haftung beim Verstoß gegen den Kapitalerhaltungsgrundsatz	1787
§ 103 Bilanzierung und Publizität	1788
I. Überblick	1790
II. Stiftungsrecht	1790
1. Einordnung	1790
2. Bürgerliches Gesetzbuch	1791
3. Landesstiftungsgesetze	1791
4. Stiftungssatzung	1797
5. Zusammenfassung	1797
III. Handelsrecht	1798
1. Handelsgesetzbuch	1798
2. Publizitätsgesetz	1800
3. Branchenspezifische Vorschriften	1800
4. Zusammenfassung	1801
IV. Steuerrecht	1801
1. Einordnung	1801

Inhaltsverzeichnis

2. Steuerliche Buchführungspflicht	1801
3. Die besonderen Buchführungspflichten gemeinnütziger Stiftungen	1802
4. Steuerliche Besonderheiten	1803
5. Zusammenfassung	1803
V. IDW Stellungnahme (IDW RS FAB 5) und IDW Prüfungsstandard (IDW PS 740)	1803
1. Überblick	1803
2. Geltungsbereich und Bindungswirkung	1804
3. Grundsätze der Rechnungslegung von Stiftungen	1804
4. Jahresabschluss und Lagebericht	1804
5. Einnahmen-Ausgaben- und Vermögensrechnung	1806
§ 104 Besteuerung	1807
I. Überblick zum Gemeinnützigkeitsrecht	1810
1. Allgemeines	1810
2. Begriff der Gemeinnützigkeit	1811
3. Gemeinnützige Körperschaften	1811
4. Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit im Überblick	1812
5. Rechtsfolgen der Gemeinnützigkeit im Überblick	1813
II. Einkommensverwendung für steuerbegünstigte Zwecke	1813
1. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	1813
2. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	1821
3. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	1823
4. Modalitäten der Zweckerfüllung	1824
5. Satzungsbezogene Voraussetzungen der Steuerbegünstigung (§§ 59–61 AO)	1849
6. Verfahren zur Erlangung der Steuerbegünstigung	1857
III. Steuerfreie und steuerpflichtige Einkommenserzielung	1859
1. Überblick	1859
2. Ideeller Bereich	1860
3. Steuerfreie Vermögensverwaltung (§ 14 S. 3 AO)	1860
4. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 64 AO)	1864
5. Steuerfreie Zweckbetriebe (§ 65 AO)	1867
19. Kapitel. Rechtsbeziehungen zu Dritten	
§ 105 Vertretung und Haftung	1872
I. Organschaftliche und rechtsgeschäftliche Vertretung der Stiftung	1873
1. Vorstand	1873
2. Besondere Vertreter	1875
3. Rechtsgeschäftliche Vertretung	1876
4. Behördlich verwaltete Stiftungen	1877
II. Vertretung und Geschäftsführung	1878
1. Gesetzliche Grundlage	1878
2. Missbrauch und Überschreitung der Vertretungsmacht	1879
III. Einzel-, Mehrheits- und Gesamtvertretung	1880
1. Aktivvertretung	1880
2. Passivvertretung	1882
3. Wissenszurechnung	1882
IV. Umfang und Begrenzung der Vertretungsmacht	1883
1. Begrenzung durch den Stiftungszweck?	1883
2. Begrenzung durch Satzungsbestimmungen	1885
3. Anzeige- und genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte	1887
4. Begrenzung durch § 181 BGB	1888
V. Vertretungsbescheinigungen	1888
VI. Haftung der Stiftung für Handeln von Organmitgliedern und anderen Mitarbeitern	1890
§ 106 Stiftung als Arbeitgeberin; Tendenzschutz	1891
I. Arbeitsrecht des Stiftungsvorstands	1892
1. Bestellung und Anstellung der Mitglieder des Stiftungsvorstands	1893
2. Beendigung der Organstellung und des Anstellungsverhältnisses	1898

3. Sozialversicherung	1905
4. Lohnsteuer	1908
5. Andere Stiftungsorgane	1908
II. Arbeitsrecht der Mitarbeiter	1909
1. Hauptamtliche Mitarbeiter	1909
2. Geringfügig Beschäftigte	1910
3. Freie Mitarbeiter	1912
4. Ehrenamtliche Mitarbeiter	1913
III. Betriebsverfassungsrecht und Tendenzschutz	1915
1. Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts	1915
2. Besonderheiten bei Tendenzbetrieben	1916
§ 107 Stiftung im Rechtsstreit	1919
I. Rechtsstreit mit Dritten	1920
1. Parteifähigkeit, Beteiligungsfähigkeit	1920
2. Vertretung	1923
3. Prozesskostenhilfe	1924
II. Rechtsstreit mit der Stiftungsbehörde	1925
1. Rechtsstreit um Anerkennung	1926
2. Rechtsstreit um Aufsichtsmaßnahmen	1929
3. Rechtsstreit um Anerkennung der Gemeinnützigkeit	1933
III. Innenrechtsstreitigkeiten	1934
1. Rechtsstreit mit Organmitgliedern	1934
2. Rechtsstreit mit dem Stifter	1935
3. Rechtsstreit mit Destinatären	1936
§ 108 Stiftung als Adressat von Hoheitsakten	1938
I. Verhältnis von Staat und Stiftung	1938
II. Anerkennung der Stiftung durch Hoheitsakt	1940
1. Anerkennungsverfahren	1940
2. Anforderungen an das Stiftungsgeschäft und die Vermögensausstattung	1941
3. Einschränkungen bei Gemeinwohlgefährdung	1942
4. Anspruch auf Anerkennung	1943
5. Rechtsschutz	1943
III. Laufende Stiftungsaufsicht	1944
1. Funktion der Stiftungsaufsicht	1944
2. Grenzen der Stiftungsaufsicht	1945
3. Rechtsschutz	1945
IV. Zweckänderung, Zu(sammen)legung und Aufhebung der Stiftung durch Hoheitsakt	1945
1. Verhältnis von Zweckänderung, Zu(sammen)legung und Aufhebung	1946
2. Voraussetzungen der behördlichen Verfassungsänderungen	1947
3. Rechtsschutz	1949

20. Kapitel. Stiftungsaufsicht

§ 109 Grundfragen und Funktionsweise der Stiftungsaufsicht	1950
I. Begründungsansätze und Herkunft	1951
II. Funktionen der Stiftungsaufsicht	1954
1. Garantie und Schutz	1954
2. Kontrolle	1955
3. Beratung	1956
III. Grenzen der Stiftungsaufsicht	1957
IV. Aufgaben der Stiftungsaufsicht	1959
1. Anerkennung der Stiftung	1959
2. Überwachung der laufenden Geschäftstätigkeit	1961
3. Auflösung und Aufhebung der Stiftung	1962
V. Rechtsschutz gegenüber Maßnahmen der Stiftungsaufsicht	1964

Inhaltsverzeichnis

§ 110 Zuständigkeit	1966
I. Übersicht	1966
II. Einschränkung der Stiftungsaufsicht in besonderen Fällen	1967
1. Einschränkung der Stiftungsaufsicht bei internem Kontrollorgan (Baden-Württemberg)	1968
2. Prüfung der Jahresrechnung nur auf Wunsch des Stifters (Hamburg)	1968
3. Stiftungsaufsicht nur bei öffentlichen Zwecken (Bayern)	1968
4. Besonderheiten bei Familienstiftungen	1968
5. Kirchliche Stiftungen	1969
§ 111 Einzelne Maßnahmen der Stiftungsaufsicht	1971
I. Übersicht	1971
II. Informations- und Prüfungsrechte	1973
III. Befugnisse bezüglich einzelner Maßnahmen der Stiftungsorgane	1976
1. Anzeige- und Genehmigungserfordernisse	1976
2. Beanstandung	1977
3. Aufhebung von Maßnahmen	1978
4. Anordnung	1978
5. Durchsetzung von Maßnahmen der Stiftungsaufsicht mit Zwangsmitteln	1979
IV. Befugnisse hinsichtlich der Besetzung der Stiftungsorgane	1979
V. Bestellung von Beauftragten bzw. Sachwaltern	1981
VI. Strukturmaßnahmen	1982
1. Überblick	1982
2. Hoheitliche Satzungsänderung	1984
3. Hoheitliche Zulegung und Zusammenlegung	1984
4. Hoheitliche Aufhebung	1984
VII. Geltendmachung von Ansprüchen der Stiftung gegenüber (ehemaligen) Organmitgliedern und Stiftungsaufsicht	1986
1. Rechtsschutz gegenüber (ehemaligen) Organmitgliedern	1986
2. Haftung der Stiftungsaufsicht	1986
§ 112 Landesstiftungsrecht	1987
I. Einleitung	1988
II. Aufgaben der Landesstiftungsbehörden	1989
1. Berichtswesen	1990
2. Abberufung/Suspendierung von Organmitgliedern	1991
3. Stiftungsverzeichnis/Stiftungsregister	1992
4. Rechtsaufsicht/Beanstandungen	1993
5. Ersatzvornahme	1994

21. Kapitel. Umwandlung und Umstrukturierung von Stiftungen bürgerlichen Rechts

§ 113 Grundbegriffe	1996
I. Einführung	1996
II. Umwandlung mit Gesamtrechtsnachfolge	1999
1. Einführung	1999
2. Umwandlungsgesetz	1999
3. Zusammenlegung und Zulegung von Stiftungen nach §§ 86–86h BGB	2000
III. Umstrukturierung im Wege der Einzelübertragung	2001
A. Zusammenlegung und Zulegung rechtsfähiger Stiftungen	2002
§ 114 Zusammenführung nach der Stiftungsrechtsreform	2002
§ 115 Verfahrensfragen	2004
I. Rechtsnatur	2005
II. Formelle Voraussetzungen	2006
III. Materielle Voraussetzungen	2008
IV. Rechtsfolgen der Zulegung und Zusammenlegung	2010

B. Ausgliederung nach §§ 161 ff. UmwG	2011
§ 116 Möglichkeiten und Grenzen	2011
§ 117 Verfahrensfragen	2013
I. Systematik	2013
II. Ausgliederung zur Aufnahme	2014
1. Übersicht	2014
2. Notwendiger Inhalt des Ausgliederungsvertrags	2014
3. Abschluss des Vertrags durch die vertretungsberechtigten Organe und Beurkundung	2016
4. Zuleitung an Betriebsrat	2016
5. Ausgliederungsbericht	2017
6. Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger	2017
7. Genehmigung	2018
8. Anmeldung und Eintragung in das Register	2018
III. Ausgliederung zur Neugründung	2018
1. Aufstellung eines Ausgliederungsplans	2018
2. Ausgliederungsbeschluss	2018
3. Satzung der neu gegründeten Kapitalgesellschaft	2019
4. Erstellung eines Ausgliederungsberichts	2019
5. Schlussbilanz	2019
6. Anmeldung und Eintragung in das Handelsregister	2019
7. Anmeldung und Eintragung der Ausgliederung im Handelsregister des Unternehmens der Stiftung	2019
C. Gestaltungsvarianten im Wege der Einzelübertragung	2020
§ 118 Möglichkeiten und Grenzen	2020
I. Einführung	2020
II. Kauf, Tausch, Schenkung	2020
III. Sachkapitaleinlage	2021
IV. Auflösung und Vermögensanfall	2021
D. Stiftung & Co	2023
§ 119 Stiftung & Co. KG	2023
I. Umwandlung einer GmbH in eine Stiftung & Co. KG	2024
1. Vorbemerkung	2024
2. Formwechselnde Umwandlung, §§ 190, 191 UmwG	2024
3. Umwandlung durch Verschmelzung, §§ 2, 4 UmwG	2035
II. Umwandlung einer Stiftung & Co. KG in eine GmbH	2038
1. Vorbemerkung	2038
2. Formwechsel, §§ 190 ff., 214 ff. UmwG	2038
3. Umwandlung durch Verschmelzung, §§ 2, 4 UmwG	2041
4. Einbringung durch Gesamtrechtsnachfolge (Anwachungsmodell)	2043
5. Einbringung durch Einzelrechtsnachfolge	2045
III. Umwandlung einer Stiftung & Co. KG in eine Stiftung	2045
1. Umwandlung nach den Bestimmungen des UmwG	2045
2. Anwachungsmodell	2045
IV. Umwandlung einer Stiftung in eine Stiftung & Co. KG	2046
1. Umwandlung nach den Bestimmungen des UmwG	2046
2. Errichtung einer Stiftung & Co. KG	2046

22. Kapitel. Insolvenz; Auflösung und Aufhebung; Liquidation

§ 120 Insolvenz	2048
I. Überblick	2049
1. Praktische Relevanz	2049
2. Gesetzliche Bestimmungen	2050
3. Insolvenzfähigkeit der rechtsfähigen Stiftung	2052

Inhaltsverzeichnis

4. Insolvenzfähigkeit der Vorstiftung?	2053
5. Insolvenzfähigkeit der unselbstständigen Stiftung	2054
6. Stiftungs-GmbH und Stiftungs-e. V.	2055
7. Örtliche Zuständigkeit	2055
II. Insolvenzgründe	2055
1. Zahlungsunfähigkeit	2055
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	2056
3. Überschuldung	2056
III. Insolvenzantragsrecht	2057
1. Gläubiger	2057
2. Stiftung	2057
3. Destinatäre	2057
4. Stifter	2058
5. Stiftungsaufsichtsbehörde	2059
IV. Insolvenzantragspflicht	2059
1. Organe der Stiftung	2059
2. Stiftungsaufsicht	2059
3. Insolvenzantragsfrist	2060
4. Inhalt des Insolvenzantrages	2061
V. Haftung bei Verletzung der Insolvenzantragspflicht	2061
1. Verschuldensmaßstab	2061
2. Zivilrechtliche Haftung wegen Verletzung der Insolvenzantragspflicht	2063
3. Strafrechtliche Konsequenzen	2064
VI. Zahlungsverbot	2065
VII. Rechtsfolgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	2066
VIII. Ablehnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse	2068
IX. Eintragung in das Stiftungsregister	2069
X. Haftung des Stifters und der Destinatäre in der Insolvenz der Stiftung	2069
1. Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Stiftungsgeschäft	2069
2. Erfüllung von Zustiftungsversprechen	2070
3. Haftung der Destinatäre	2070
XI. Haftung der Stiftung bei Insolvenz des Stifters	2071
1. Anfechtung der Übertragung von Vermögen auf die Stiftung anlässlich deren Errichtung nach §§ 134 Abs. 1, 129 InsO	2071
2. Übertragung von Vermögen auf eine bestehende Stiftung	2071
3. Sonstige Anfechtungstatbestände	2071
4. Rückfall des Stiftungsvermögens an den Stifter nach §§ 103 ff. InsO	2071
XII. Unselbstständige Stiftung in der Insolvenz	2072
1. Rechtliche Einordnung	2072
2. Insolvenz des Stifters	2073
3. Insolvenz des Stiftungsträgers	2073
XIII. Auswirkungen der Insolvenz auf die Anerkennung einer Stiftung als gemeinnützig	2075
1. Insolvenz der Stiftung	2075
2. Insolvenz einer Beteiligungsgesellschaft der Stiftung	2076
XIV. Fortsetzung der in Insolvenz geratenen Stiftung	2077
§ 121 Auflösung und Aufhebung	2077
I. Grundsätzliches, Terminologie	2079
II. Auflösung	2082
1. Vorbemerkung	2082
2. Gesetzliche Auflösungsgründe bei Insolvenz der Stiftung	2084
3. Endgültige Unmöglichkeit der dauernden und nachhaltigen Zweckerfüllung (§ 87 Abs. 1 S. 1 BGB)	2084
4. Gewillkürte (statutarische) Auflösungsgründe	2086
5. Auflösungsverfahren	2088
6. Erfordernis der Genehmigung der Stiftungsbehörde	2089
III. Aufhebung	2090
1. Begriff	2090
2. Aufhebungsgründe	2091

3. Aufhebungsverfahren	2095
4. Sonstige Maßnahmen der Stiftungsbehörde betreffend die Beendigung einer Stiftung	2102
5. Wirkung der Aufhebung	2102
IV. Fortsetzung der aufgelösten oder aufgehobenen Stiftung	2103
V. Anmeldung zum Stiftungsregister	2103
§ 122 Liquidation	2103
I. Vorbemerkung	2104
II. Fiskus als Anfallberechtigter	2105
III. Liquidationsverfahren	2106
1. Fortbestand der aufgelösten Stiftung als juristische Person	2106
2. Organe der aufgelösten Stiftung	2107
3. Ablauf des Liquidationsverfahrens	2109
IV. Haftung der Liquidatoren	2113

23. Kapitel. Stiftung im Konzern

§ 123 Grundbegriffe zur Stiftung im Unternehmensverbund	2114
I. Vorbemerkung	2117
II. Vorliegen eines Konzernsachverhalts	2119
1. Definition des Konzerns	2119
2. Konzerntypischer Interessenkonflikt	2120
3. Stiftung als Unternehmen iSd Konzernrechts	2120
III. Besonderheiten bei der Stiftung im Konzern	2121
1. Vorrang des Stiftungszwecks?	2121
2. Prinzipielle Unternehmenseigenschaft der an einer Gesellschaft beteiligten Stiftung?	2122
IV. Anderweitige Lösung des Konflikts zwischen Stiftungsrecht und Konzernrecht	2125
V. Grundsätzliches zur Stiftung als abhängiges Unternehmen	2127
1. Abhängigkeit der unternehmensverbundenen Stiftung als solcher	2127
2. Die Abhängigkeit stiftungsbeteiligter Unternehmen	2129
VI. Grundsätzliches zur Stiftung als herrschendes Unternehmen	2130
§ 124 Stiftung im Vertragskonzern	2131
I. Wesen des Vertragskonzerns	2133
II. Stiftung als herrschendes Unternehmen	2134
1. Generelle Zulässigkeit	2134
2. Konzernbildung	2135
3. Konzernleitungskontrolle	2138
4. Konzernleitung	2138
5. Konzernleitungspflicht	2141
6. Konzernhaftung	2142
III. Stiftung als abhängiges Unternehmen	2145
1. Gesellschafts- und konzernrechtliche Betrachtung	2146
2. Stiftungsrechtliche Betrachtung	2146
3. Stiftungsbeteiligte Gesellschaft als abhängiges Unternehmen	2147
IV. Stiftung im Gleichordnungskonzern	2147
1. Wesen	2147
2. Stiftungsrechtliche Besonderheiten	2147
§ 125 Stiftung im faktischen Konzern	2148
I. Wesen des faktischen Konzerns	2149
1. Faktische Konzernierung	2150
2. Qualifiziert faktischer Konzern	2151
II. Stiftung als herrschendes Unternehmen	2153
1. Generelle Zulässigkeit	2153
2. Konzernbildung	2154
3. Konzernleitungskontrolle und Konzernleitung	2155
4. Konzernhaftung	2157

Inhaltsverzeichnis

III. Stiftung als faktisch abhängiges Unternehmen	2158
1. Gesellschafts- und konzernrechtliche Betrachtung	2159
2. Stiftungsrechtliche Betrachtung	2163
IV. Gleichordnungskonzern	2165
 24. Kapitel. Internationales Stiftungsrecht	
§ 126 Stiftungsartige Erscheinungsformen im Ausland – Rechtsvergleichender Überblick	2166
I. Einführung	2174
1. Das deutsche Stiftungsrecht im internationalen Kontext	2174
2. Stiftungsmodelle	2185
3. Einführung in die wichtigsten Rechtsordnungen	2185
II. Der Stiftungsbegriff im internationalen Vergleich	2192
1. Definition: Der Stiftungsbegriff im engeren Sinne	2192
2. Stiftungszweck – Konturen und Grenzen	2194
3. Stiftungsvermögen	2200
4. Stiftungsorganisation	2202
5. Besondere Erscheinungsformen	2205
6. Abgrenzungen und Ersatzformen	2209
III. Charakteristische Einzelheiten ausländischer Stiftungsrechte	2215
1. Recht auf Stiftung	2215
2. Das staatliche Aufsichtsregime oder das Verhältnis von Stiftung und Staat	2216
3. Rechte des Stifters	2228
4. Die Stiftungsorgane	2237
5. Die Begünstigten	2250
6. Auflösung und Beendigung	2259
7. Umwandlung	2260
8. Haftung der Stiftung gegenüber Erben, Gläubigern und Ehegatten	2261
IV. Rechtsvergleichendes Resümee	2266
§ 127 Auslandsengagement von Stiftungen, Spenden ins Ausland, Schranken der Gemeinnützigkeit	2267
I. Auslandsengagement von Stiftungen	2268
1. Unmittelbare oder fördernden Zweckverwirklichung	2268
II. Schranken der Gemeinnützigkeit	2269
1. Körperschaften aus den EU/EWR Staaten	2269
2. Körperschaften außerhalb der EU bzw. des EWR	2270
3. Beschränkt steuerpflichtige Körperschaften mit Sitz im Ausland	2270
4. Empfängerkörperschaft mit Sitz außerhalb des EU bzw. des EWR	2271
III. Erbschaftsteuer	2273
 Sachverzeichnis	 2275